



MARCHIVUM Druckschriften digital

Neue Mannheimer Zeitung. 1924-1943 1926

262 (10.6.1926) Abend-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-229838

Neue Mannheimer Zeitung

Beilagen: Sport und Spiel . Aus Zeit und Leben . Mannheimer Frauen-Zeitung . Unterhaltungs-Beilage - Aus der Welt der Cechnik . Wandern und Reisen . Geseh und Rech

Stürmische Sitzungen im Reichstag und Preußenparlament

Aus Anlaft der Aussprache über gurstenabfindung und Volksentscheid - Erklarungen der Reichsregierung und der Parteien

Stimmungsbild aus der heutigen Reichstagsfitzung

Berlin, 10. Juni. (Bon unferem Berliner Buro.) Junochft wird feftzustellen fein: Das aufere Bild des Saufes verrat teinen Stoffen Tag, selbst auf die Tribunenbesucher bat das Thema der Burflenabsindung teine Anziehung ausgeübt, und an der Ministerbant "fieht man allerhand Ceute, die nicht da find": 11. a. ber Reichsaufen minifter, ben ein Mugenübel fernhatt. 3m übrigen scheint die sehr lebhafte Tendenz vorzuherrichen, die Ange-Benheit jo unseierlich wie möglich zu gestalten. Die beiben ersten Ertlatungen - die des Kanglers und die andere, die für die Regietungspartelen der Jentrumsabgeordnete v. Guerard abgibt - dauern Delammen fnapp 10 Minuten. Beide bringen feineriei Ueberfoidungen. Die Regierung laft erflaren: Der Boltsentichelb bietet feine annehmbare Cojung, die Grundlagen des Rechtsflaates mußten unversehrt bleiben, auch die Unantastbuckeit des Ptivatvermogens (hier melbet fich der erfie Carm). Trofem wären natürlich die Beränderungen zu berücklichtigen, die fich aus bem Wanbel der Berfaffung, aus der Inflation und dem verlocenen firtieg ergeben. Diese Auffallung der Reichsteglerung werbe auch von ben anderen Regierungen, insbesondere von Preugen und Thüringen Befeilt. Die Reichsregierung halt daran fest, daß das Geseh mit mög-UchBer Beichleunigung ju verabichieben fel. Jum Schluft: es more th Irrium anzunehmen, daß mit einer Ablehnung des Bolfseufideids bas Problem für die Regierung erledigt ware, vielmehr fei

entichloffen, alle Konfequenzen zu ziehen.

Das mare immerhin die Drobung mit der Muftofung: eine leife, ferne Drobung. Die Erflärung der Regierungspartelen bat die Musführungen des ftanziers unterstrichen. Und nun ift es doch foon lebhalt geworben. Stürme aber erbraufen, da her man u Miller ju fprechen anhebt. Rur eine formulierte Erfldrung. fer eine bitterbole gefärbte Erflarung mit febr bemertenswerter unbrandlicher Einfeitung bagu: Berr v. Cobell wird Schieber und Jeifcher genannt, dem Reichspröfidenten Mifgachtung feiner flaatsteetlichen Stellung und Berflof gegen Recht und Sitte vorgeworfen. dornige Zwijchenrufe ichallen von rechts, schallen auch aus der Mitte berang. Dann, als ber Rangier erneut aufgestanden ift, um den Beldesprafidenten gegen bie fosialiftifden Ma.varfe ju verteibigen, bird der Sturm jum Orfan. Die Kommuniflen fchimpfen. Die Bolfischen ichimpfen gurud. Sie und die Deutschnationalen haben In einem Anduei dicht vor der Regierungsbant zusammengeballt und larmen, überichreien mit ihrem Toben ben Rangler, ber boch jeht mit formal Jurififichen Darlegungen ben Reichspeafidenten herauszuhauen bestrebt ift. Die Quinteffenz diefer ther ministeriellen Gegenzeichnung bedurfte. Eine "Mifachtung ber Derfoffung" fei in dem Brief nicht zu erbilden.

Die Temperatur iff mittleewelle recht unbehaglich geworben. Brun die Deutschnationalen der Soziafdemofratie in dem Gleichen Zone answorten, tonnie es jum Effat fommen. Erfreulicherweise find fie beiser beraten als ihre Preise. Geal Weitarp ist hubich auf feinem Plat geblieben. Man hat überhaupt auf jede Rede ver-Ichtet. Dr. Barth, ein beutschnationaler Mann aus Pommern, abermals als getreuer Effehard des deutschen Bolfes erwiesen habe

Um 1 Uhr, nach knapp dreiviertet Stunden, ist alles aufgestanden. Rue ble Kommuniffen leiffen fich eine Predigt, aber eine Predigt vor legrgelegten Banten. Rur zwei oder deel Sozialbemotraten, auch here Reubauer heute gnabig gemacht, gnabiger, als man es rat bat biefen Gefegenimurf mit febr großer Mehrheit angenommer Gentlich von ihm erwarten tonnte. Er hat zwar ohne vom Präfibenten geflort ju merden. Sindenburg ben "Profettor ber 3 arftenmaltreffen" genannt (!), aber in fnapp breibierbel Stunden iff er doch ichon zu Ende, und in diesem Jalle ift Kürze wahrlich schon eine Tugend. Noch ein glitiger Erguß des vollischen herrn von Grafe, bann

ein etwas unbehagliches Nachfpiel:

Jenfrum und Demofraten laffen burch ihre Jeaftionsführer .effaren, bas fie bie vom Kabinett beilebte rein formale Behandlung des "nmeint: Der Brief fei beffer ungeschrieben geblieben. Das Borgeben gehören : bes Dorfihend, d. Reichebürgerrates" ericheine ihm jogar als "ichlechtthe unverantworflich". herr ft o ch aber bedauert, daß der Reichs-Prifibent in den Borbergrund ber politischen Distuillon gerückt wurde, bedauert aber auch die Beschimpfungen, benen er heute im Beichsiag jum Opfer fiel. Dann nach zwei Worten der Wirt-Seitspartei ift endgüttig alles vorüber.

Die erfte Lefung des deutscheruffischen Vertrages

wird burch ben Reichstangfer felbst eingeseitet. Reichstangler Marg erflärt gu Beginn, bag ber Mugenminifter burd Rrantheit verbinber fei, die Borloge in eigener Berfon ju pertreten. Der Bertrog beburfe an und für fich ber Zustimmung des Reichstages nicht. Ungefichts feiner besonderen politischen Bebeutung aber habe fich die Reichsregierung enifchloffen biefe Buftimmung eingubolen bevor ber Mustaufch ber Ratifitationsurfunden ftatifindet. Der Reichstangler führt nun aus: Dan bat in Rugland bie lette Phafe ber beutiden Mugenpolitit nunddit mit Miftrauen angefeben. Die Bertrage von Cocarns und ber angefündigte Bollerbundseintritt Deutichlands find ruffifcherfeits anfänglich vielfach als eine ausschließliche Orientierung unferer Bofitit nach bem Beften fritiffert worben, bie die Aufrechterhaltung guter Begiehungen zu Ruffand auf die Dauer unmöglich machen wurde. Diefes Diftrauen war unbegrundet. Much beutlicherfeits murbe aber anerfannt, baß bas beutlich-ruffifche Berbältnis ber neuen burch die Locarnovertroge geschaffenen politischen Situation angeglichen werden milite. Diese Mngleich ung ist ber eigentliche politifche Ginn bes Berliner Bertrages. Der gelundene Musmeg liegt fachlich barin, baf bie beiben Lanber fich bie unveranderie freundichaftliche Fühlungnahme in ben gemeinsamen politiichen und wirtichaftlichen Angelegenheiten versprechen und baß fie fich baneben gur Meutralität für den Fall verpflichten, bag eine von ihnen trof eigenen friedlichen Sandels angegriffen ober baf er Begenftand einer aggreffinen Birifchaftspolitit britter Rachte mirb. 3m Grunde wird baburch feine neue Lage geschaffen, sondern die geegbene Lage geffart. Die Locarnomachte hatten niemals verlangt. bag Deutschland in eine gemeinsame Front gegen Rufland eintrete. Deutschland bente auch nicht baran, burch biefen Bertrageabichluß etwa bas Wert von Locarno aufzugeben. Der Migerfolg ber Märgtagung bes Bollerbundes falle nicht Deutschland fur Laft. Deutschland fei bereit mitguarbeiten, um Die Edymiorigfeiten gu befeitigen, Die beutiche Bolitit fei eine Bolitit bes Friledens, ichlieft ber Rangler, Es fei feine leberichagung unferer politifchen Rolle, fonbern einfach eine Folge unferer gentralen Lage, wenn wir veruchen, die Brude gmifden Dit und Beft gu bilben. "Bir tonnen ermarten, bag biefe unfere Bolitit bei allen benen, bie bas gleiche friedliche Bief verfolgen, nicht nur Berftandnis, fondern auch Unterfiligung findet.

Aus dem Situngsbericht

Inelien Kanglererffarung: Es fei abjurd, deswegen von Worfbruch engender Beseige Reichstagsstigung Gruft, bag fie alles doransehen werden, den vorliegenden Geschteben. Der Brief, ben finbenburg an ferrn von Cobell ge- fofart mit ber erften Befung bes Gefeges über bie ichrieben, bedeute weber eine Anordnung noch eine Berfügung, die vermogensrechtliche Museinanberfetung gwijchen ben beutich en Banbern und ben pormals regierenben Farftenhäufern. Bunachst beantrogie ber Kommunist Toraler, bie tommuniftifche Interpellation über ben befannten Brief bes Reichsprufibenten von Bindenburg mit ber Musfprache gu verbinden. Reichstangler Dr. Marg, ber hierauf bas Wort ergriff, erffarte fich mit biefem Untrag einverstanden und gab bann Im Ramen der Reichsregierung folgende formullerte Erflarung ab:

"Der porfiegende Entwurf entspricht bem Berfuch bes Reichstages, Die vermögensrechtliche Museinanberfehung gwifchen ben Lanberlieft eine furje, gang turge Erflarung. Die Deutschnationalen bern und ben früher regierenden Fürstenhäusern burch Initiativlellen fich hinter ben Reichsprufidenten und banken ihm, daß er fich gefen berbeiguführen. Die Regierung bat dieses geseigeberische Borgeben von pornherein begrugt und bat es in allen Phofen feiner Entwidlung mit Rachbrud unterftunt. Gie bat in eingehenden Berbandlungen die Regierungspartelen auf dem Boden des Kompromifgejehentwurfes zusammengeführt und bei der Faffung bes Entmurfes meitgebend mitgewirft. Gie bat ichlieflich, um über das blefe mit pelogien Rebeiten beschäftigt, harren mahrend der Kapu- tilden Gesetzben Geletzentmust beim Melderet eingebracht, Der Reicht Stadium der Ausschuftberatungen binaus zu positiven und prat-Inghe des Genoffen Rend uer im Saale aus. Rebrigens hat es vorliegenden Geschentwurf beim Reichstat eingebracht. Der Reicht Die Reichbregierung legt entscheibenden Wert barauf, bag auf ber Brundlage bes jest gur Beratung ftebenben Gefegentmurfes eine beriedigende Auseinanderfegung mit ben pormals regierenden Gu tenbaufern gefunden wird. Der Gefehentwurf, ber bem beporfebenben Boltsentideid zu Grunde liegt, ift nach Auffaffung bet Reichsregierung teine folde annehmbare Lojung. Die grundlegenden Beränderungen, die in politischer, flaatsrechtlicher, und wirtichaftlicher Beziehung in ber Nachfriegezeit eingetreten find tonnten bie vermögensrechtlichen Beziehungen zwischen ben Un und ben ehemals regierenden Fürftenhäufern nicht unberührt faffen benburgbeleses nicht zu billigen vermöchten. here von Guerard bie Erundiagen des Rechtsstaates unverändert bieiben. Zu ihner Rach ber verfaffungemäßigen Ueberwindung ber Revolution muffen

Rechtsgleichheit aller Staatsbürger und Unanfastbarteit bes priogten Gigentums.

Die im Boltsbegehren verlangte entichabigungslose Enteigmung ber ehemaligen Fürftenbaufer ift unvereinbar mit biefen oberften Geboten eines Rechtsftoates. Demgegenüber balt bie Reglerungsporloge an den verfaffungemäßigen Grundlagen fest, ohne die politi. Binten.)

Die Borlage geht, wie es vorauszusehen war, an den Rechts- | ichen und geseigeberischen Rotwendigkeiten aufger Acht zu laffen. ausschuft. Muf ber Eribune aber ericheint Berr Dr. IR ary jum bie fich aus bem Wegfall ber ftaatlichen Sobeitsftellung ber Fürsten britten Male, um den Ruffen vertrag, den jogenannten Berliner und aus der durch Krieg und Juffation hervorgerufenen Boltsver-Vertrag ju verfeldigen. Man hat es mitunter nicht leicht, Kangler armung ergeben. Die Muffaffung der Reichsregierung, daß der vorliegende Gefegentwurf eine befriedigende Lofung bes Museinanderfehungsproblems barftellt, wird von ben Staatsreglerungen ber an ber Lölung diefer Fragen in erster Linie beteiligten Lander, inchesondere Preugens und Thüringens, getellt. Die Neichsregie-rung ist aber des weiteren auch der Aussaffung, daß die überwiegende Mahrheit bes beutschen Bolles ben bringenden Bunfch und den Anspruch bat, daß ber Reichstag eine gesetgeberische Bofung einerseite findet. Gie balt es besmegen fur ein innerpolitides Gebot, bas Gefeg, über beffen Einzelheiten monotelang in ber eingebenbften Weife beruten worben ift, nunmehr mit aller nur möglichen Befchleunigung ju verabichieben. Die Reicheregierung möchte dabei feinen Zweifel laffen, daß es durchaus irrig fein wurde, angunehmen, daß fie nach verneinendem Ergebnis des Boltsenticheibs von einer gesehlichen Regelung Abstand nehmen tonnte. Die Reichsregierung wird auch bann mit aller Entschiedenbeit auf eine gesehgeberische Regelung im Geife ber Borlage dringen und die ihr geboten erscheinenben Kon-lequenzen nicht icheuen, falls sich im Reichstag endgültig die Unmöglichkeir des Zustandekommens eines Absindungsgeseines ergeben follte."

Die Erflärung der Regierungsparteien

Rachbem ber Reichotangier unter fartem Belfall ber Regierungsparteien namentlich bes Bentrums und ber Deutschen Bolto-partei, seine Ausführungen beendet hatte, gab Abg. p. Guerarb (Bir.) namens ber Regierungsparteten folgende Ertlarung ab: "Die Regierungsparteien haben Enbe April ben Gefen. entmurf über Enteignung ber Fürftenvermogen, ber jest bem Boltsensicheid zugrunde liegt, einmütig abgelehnt. Gie haben aber nie-mals verfannt, daß eine vernünftige gesehliche Regelung der ver-undgensrechtlichen Auseinandersehung zwischen Fürstenhaus und Land unbedingt erforderlich ist. Dieser Ausschaft end sind die Regierungsparteien dauernd tätig gewesen, seisdem die Frage an ben Reichstag herantrat. Ihre Urbeit bat in einem vereinbarten Geseinentwurf ihren Musbrud gefunden, beffen Inhalt Die Reichsregierung gur Grundlage bes gur Beratung ftebenben Gefegentwurfes gemacht bat. Die Regierungsparteien begrüßen bie heutige Erklärung ber Reicheregierung und nehmen mit Genugtuung davon Renntnis, daß die Regierung gewillt ift, mit ber vollen Einfehung ihrer Berantwortlichfeit auf bie Borabichiebung biefes Gefeges bingumirten.

Angefichts ber Tatfoche, daß im Lande befürchtet wirb, im Falle ber Absehnung bes Boltsenticheibs werde jebe reichogesestliche Regelung icheitern, wollen die Regierungsparteien teine Zweisel barüberlaffen, baß fie ben Erlaß eines bie Museinanberfejung gwifchen ben beteifigten Banbern und ben Fürftenbaufern regeinben Gefejes Bei gutem Befuch ber Tribunen, aber nicht gerade bervor. fur unbedingt notwendig erachten. Gie erffaren mit nachbrudlichftem entwurf in allen wefentlichen Bestandteilen gur Unnahme ju bringen, In ihm foll ein Gefen gefchoffen merben, bas ber veranberten finate. rechtlichen Stellung ber gurftenbaufer entfpricht. Das Gefen merbe ben Fürsten ihre Bermogen belaffen, welches fie als unzweifelhoftes Privatelgentum erworben haben. Den Folgen bes verforenen Arleges, ber Berarmung bes Bolfes und ber gesamten Bermogenslage ber Burften wird bierbei Rechnung getragen. Den ganbern foll zugeteilt merben, worauf fie aus Grunden ber Ruftur ober ber Boltogefundheit Unfpruch haben. Den Fürften wirb teine bef. ere Mufmertung guteil, als allen anberen Staatsburgern, Unbererfeits werden die Fürsten auch nicht, wie es ber Boltsentscheib will, außerhalb ber Grundrechte gestellt, auf die jeder Deutsche Anfpruch bat. Die Regierungsparteien geben fich ber bestimmten Erwartung hin, daß der Relchstag fich der Rotmendigkeit, ein solches Gefeft gur Berabichiedung ju bringen, nicht verschließen wird, (Beifall bei ben Regierungsparteien.)

Die Etflärung der Cogialdemofraten

Es folgte der fogialbemofratifche Graftionsporligende Bermann Duffer Branten, ber bem Reichspräfibenten ben Bormurf machte, er habe mit seinem Brief die neutrale Spiffungs aufgegeben, die er gegenüber innerpolitischen Streitfragen eingunehmen felerlich verfprochen habe. Darin muffe man eine Berlehung ber burch fein Umt bebingten überporteilichen Sollung er ten. Sindenburg nenne ben Gefehentwurf jum Bolfvenifcheib einen Berftog gegen Recht und Moent. Demgegenüber fei gu fragen, ob es Recht und Moral entspreche, wenn herzog Korl Wichael von Mefflenburg, ber bei Musbruch bes Krieges bie deutsche Stantenigeiörigfeit aufgab und fich die Anwortschaft auf die Thronjoloe in Medienburg mit funf Millionen Goldmart abfaufen lief. Erbanspellige fielle. Doe Notter m'es meiter auf die befannten Korberungen ber medlenburgifchen Bringeffin Jutta bin. Much Bilhelm II, besithe ein Millionengut in Holland und beaning die noch mals 300 000 Morgen beutsches Band, Schlöffer und Bermogensobjette im Berte von 183 Millionen Goldmart. Die Schamlofigfell ber Fürftenanlprliche fei bamit ermiefen. Der Rebner ma- e fich jum Schluf nochmals icharf gegen ben Reichsprafibenten unb erfarte, es fet nicht Aufgabe bes Staatsoberhauptes, in folder Weife einseltig Partei zu ergreifen. Die Sogiaidemofratie proteftiere egen bie Parteilichkeit bes Reichsprafibenten und forbere bie Mahler auf, für ben Bollsenifcheib gu ftimmen. (Bebhafter Beifall bei ber

Sturmsitung auch im Preußenparlament

Berlin, 10. Juni. (Bon unferem Berfiner Baro.) 3m preuffifden Canding fam es heute bei ber Rede des Rommu. niften Died ju fturmifden Auftritten, die ichlieflich jum 26 brud ber Sigung führten. Bied batte geforbert, bem Reichsprofibenten von Sindenburg bas fcharfite Miftranen wegen feines Briefes auszufprechen. Dabei ergeht fich ber Rommunift in unerhörfen Beleidigungen des Reichspräfidenten. Mus den burgerlichen Fraktionen kommen fturmifche Imifchenruse ber Entruftung. Dann forbert der deutschnationale tibg, von der Dit en wegen des ichamlojen Anfiretens des Kommunifien Died Unterbrechung der Sitjung, weit fich feine Bartei erft beraten muffe, in welcher Beije fie bagu Stellung nehmen molle. Bei ber Abftimmung über biefen Untrag verliegen bie Rommuniften. bie Sozialdemoteaten und ein Teil ber Demofraten ben Saal, fodaß das Baus beichlugunfabig mar. Die Sihung wurde auf furgr Zeit unferbrochen. Beim Wieberbeginn ber Beratungen wiederholt ber Mbg. von der Often feinen Unfrag, Sierbei entfland ein ohrenbetaubenber Carm auf ber Cinten und en mare beinahe zu Tatlich telten zwijchen bürgerlichen Mbgeordneten und ben Mbgeordnefen ber Kommuniften und Sozialdemofraten gefommen. Nunmehr mußte der Prafident felbit ble Sihung abbrechen und ben Lieftefteneat einberufen.

Peinlicher Zwifchenfall in Genf Eine Ohrseige für Genf Bethien

Rurg bor Beginn ber heutigen Ratofibung ereignete fich in bent Wandelgangen bes Bolferbundebaufes ein peinlicher Rwifchen-Gin ungartider Journalift trot auf ben Grafen Bethlen gu und gab ibm mit ben Borten: "Dies im Ramen Des ungarifden Bolfes" eine traftige Obrfeige. Darauf wort er eine Menge Flugblatter um fich und lieg fich bon ben roid berbeigeeiten Rommiffionsmitgliebern und ben Dienern feft. nehmen und aus bem Balferbunbebaus binausführen. Auferhalb bes Saufes murbe er ber Boligei übergeben. Es hanbelt fich um ben Gefreiar ber ungarifden Republifanifden Bartei in Baris (Ratolhi-Bartei) 3man Juft b. Mls ifin Die Biener aus Dem Baufe führten, übergab er ihnen ein langes Schreiben an bas Molferbunbbfefretoriat, in bem er erffarte, bab er fich wegen ber Bedrafungen burch die ungarische Regierung und um den ungariichen Gefängniffen gu entgeben, ins Mustand habe flüchten muffen. Er ift ein Bermanbter bes fruberen Ungbodnaigfeitspolitifere Julius Jufth. In ben Blugblattern wirft er ber ungarifden Reglerung bor, bag fie bie Freihelten bes ungerifchen Belles unterbrilde und schließt: "Ich habe bie verfolgten Republikaner rachen mollen, Die in ben Staatsterfern ichmachten und Die ungeftillten Tranen und erftidten Geufger bes ungarifden Bolfes. Iman

Or hatte eine Legitimation bes Bötterbunderates els Journatilt bel fich bie ibm aufgrund eines Beglaubigungsichreibens ber Parifer Ere Rouvelle" ausgestellt worden mar. Der Beginn ber Ratsfigung verzögerte fich des Zwifchenfalles megen befrüchtlich und Prafiben Guani gab ju Beginn ber Sigung feinem Bedauern über ben 3miichenfall und bem Mitgefitht bes Bolferbunberates für bas Opfer Musbrud.

Berhängnisvolle Explosion

3m Betriebe ber Deutiden Bergin M. B. in Rheinau pfajute am 8. Juni, nachts 11.20 Uhr, ein Berbindungsrohr zweier Drudgefäße, sobaß das ausströmende Cas zur Entzünbung fam und explodierte. Ein 28 Jahre aller Glettro. tedniter murbe non einer Stidffamme getroffen. Er trug fo erhebliche Brand munben bavon, baft er mit bem Sanitoisauto in das Allgemeine Krantenhaus verbracht werden mußte, Außerdem entftand noch Sachichaden.

Unterschlagung bei einer Gemeindeverwaltung

Berlin, 9. Juni. (Bon unferem Berliner Buro.) Im Ber-feuf ber Unterfuchung über Unterschlagungen, die in ber Gortenftabt Betershagen an ber Ofibahn bei ber Gemeindenerwaltung aufgebeift murben, find geftern abend zwei Baroangeftellte verhaftet morben, weil fie bringend ber Mittatericaft an ben Unterfchlagungen verdächtig find. Die mongeinde Kontrolle der gesamten Gemeinde-verwoltung ist darauf zurückzusühren, daß der Bosten des Gemeinde-vorsiehers nur provisorisch mit einem Lehrer im Redenamt be-

Ein Jug enfgleift - 17 Perfonen gefotet

- Condon, 10. Juni. Rach einer Meldung aus Rauftadt ift eines Generalitreifs bei der Foriführung der notwendigen Betn der Rabe von Saft River ein Jug entweist. Dabei wurden 17
Berfonen getotet und 30 verleht.

Die englische Streikabwehrorganisation

(Bon unferem Bertreter in Bondon) Conbon, 8. Juni.

Die erfolgreiche Abmehr bes englischen Generalstreits burch bie Regierung und ben Burgerftand des bedrobten Landes ift ein Ereignis von höchfter porbitblicher Bedeutung für alle Sanber mit intenfiver induftrieller Entwidiung. Schon aus biefem Grunde und nicht nur wegen ber geltweiligen Senfution, bie ber gigantifche Rompf in ber gangen Welt hervorrief, verbient die Urt und Weife feiner Drganifation und Subrung bas eingebenbite Studium ber Fachmanner anderer Rationen. Das Material hierzu wird Bucher füllen, genau

mie eine Rriegogeschichte. Zuverfässige ftatistische Daten fehlen jett noch polifiandig, man fann baber porfäufig nur einen allgemeinen Ueberblief über den Werdegang und Berfauf der Abwehrmaftregeln

Mis im Juli vorigen Jahres ber Generalrat bes Gewertschaftstongreffes mit Generalftreit brobte, falls bie Forberungen ber Grubenarbeiter nicht bewilligt murben, fehlte es an einer hinreichenben Abmehrorganisation noch ganglich. Die Ratastrophe mare für England verhängnisvoll gemorden, fein Bunder daber, dog die Regierung nachgab und einen neunmonatlichen Waffenftillftand zwischen den Partrien in ber Robseninduftrie burch Gemabrung einer Staatsfubvention erfaufte. Diese neun Monate haben die Regierung und als ausführende Organe berjeiben namentlich ber Innenminifter, Gir William Johnson-Sids und ber Sonbelsminifter, Gir Philip Cunliffe. Lifter, gu einer fo glangenden Abmehrruftung benugt, bog fie bie Schlacht, als fie nach Ablauf bes Waffenstillstandes wirflich ausbrach, fpielend gewannen.

Das Sauptquartier ber großen nationafen Rotftanbeurganifation murbe in bas Schahamt verlegt. Für ben Fall einer Krife in ber Funftion berfeiben murbe ein "inneres Rabinett" mit Bofowin als Borfigenben vorgesehen. Diese Rotwendigkeit trat jedoch niemals

Die Spige ber Organifation bilbete ein Lebensmittel-Rommiffar. Schon die norbergebenben Rabinette hatten Lebensmittel-Rommiffare für folche Rotftande ernannt. Das gegenwärtige Rabinett bestellte ben Generalpoftmeifter Gir Milliam Mitchell-Thompson zum "haupt-Bivil-Rommiffar". England und Bales wurden in gehn Diftrifte geteilt mit je einem Diftrift-Kommiffer. Gamiliche gehn Diftrift-Rommiffare unterftanben bem Saupt-Bipil-Rommiffar. 3n Schottland fand ebenfalls eine Teilung in fünf Diftritte mit je einem Diftrift-Rommiffer fiatt, die bem Staatsfetreiar für Schotffand mit feinem Bauptquariter in Chindung unterftellt murben. Diefer feitete die ichottliche Organisation in engem Busammenwirten mit bem Generalpofimeifter. Den Chefe ber Roifiandebiftritte murbe nun ie ein Stab von hervorragend tuchtigen Beamten guerfeilt. Beder Stab beftand aus permanenten Beamten mit ihrem Borftand, fowle aus geltweiligen Berbindungsbeamten. Bu ben feiteren wurden befonbers tuchtige Leute gewählt, Die in einer Beziehung zur Diftriftbehörbe, fowie gu bem ihnen gurrfellten Gefcoftsameige ffanben - alfo ie einer für ben Lebensmittelbanbel, ben Transport, Die Docks, Die Schiffahrt, die Boliget, Die Truppen, die Flotte ufm. Sie mußten nach beiben Seiten Sachmanner fein und fomobt in ber bechnifchen Sprache ber Behörben mie ber ihres Faches reben tonnen. Beber Saupigweig ber notwendigen Betriebe batte feinen oberften Chef im Sauptquartier ber Rotftondsorganifation, welcher bas Enftem feines Betriebes im gangen Lanbe burch bie Difiritt-Rommiffare und beren Rachbeamte leitete.

Meidzeltig mit ber Bilbung biefer Stabe und bes Generalfiabs murbe bie große Aufgabe ber Drganifation einer verbar. genen Mrmee pon freimilligen Offigieren und Mannichaften porgenommen, die im gegebenen Augenblid aus ber Erbe fpringen und ohne alle vorberige Cinfibung ausgebilbete Truppen für ben aftiven

Ramel liefern follten, mobelich feine Rieinigfeit! Dan batte möglichft im Berborgenen gu arbeiten, benn bie Gegner - ber Gemerfichaftstongroß und bie parlamentarifche arbeiterpartei - beobachtet bie Borbereitungen ber Regierung mit bem größten Migtrouen, und es bestand bie Gefahr, bag fie bargeitig eine Offenfibe probogieren tonnten.

Dier famen ber Batriotismus und bie Silfabe. eeitschaft des englischen Publikums geobartig zur Geltung. Es bilbete fich balb nach bem Abichluft bes Roblenmaffen-Rillftandes auf freiwilliger Geunblage eine "Organifation gur Aufrechterhaltung ber Berforgung" (The Organisation for the Maintenance of Supplies - fury bie .O.M.S." genannt) unter bem Borfich bes Biscount Borbinge of Benfurft, bes früheren Bigefonigs pon Indien, und mit Admiral Belliege als Mitglied bes Auffichiarats. Der Iwed ber Organisation war "ber Regierung im Falle

Dentice Bolkspartet

Am Freitog, ben 11. Juni abends 8.30 Uhr findet in Redams im "Bamm" eine

Mitgliebergerfammlung

liatt, in welcher Herr Lambtagsabg, Stabtrat &, Haas (poedell In Batohof, Lofol "Trunger", Mite Frontfurterftraße 2 abends 8 Uhr

Mifglieberversammlung

Im Refigurant "Redarichtoh", Ede Mag Josephstroffe, (Redier Dr. Balded) findet abende 8 Uhr eine Mitglieberverfammlung

Bir bitten um goblreiches Ericheinen,

Der Borftanh.

Imeigstellen im gangen Lande und diese legten Listen von fre willigen Refruten fur Boligeifcut und alle notwendigen Betriebe an. Die Regierung wurde von ihrer Tätigleit auf bem Laufenden gehalten und mar bamit gern einverftanden. Gie felbit mar is allen Rotstandsbistriften in derselben Richtung tätig und ihre Beamten arbeiteten mit ber "O.M.G." in vollem Ginverftanbnis. war eine Armee ausertefener Leute auf bem Bapter fertig und fonnte binnen 48 Stunden fampfbereit mobil gemacht werben, all bas Signal gum Beginn ber Schlacht gegeben murbe.

Schon am 20. Rovember borigen Jahres hatte bie Regierund bund bas Gefunbheiteministerium ein Birfulor an alle Oriebebote ben im gangen Lande erlaffen, worin benfelben bie Difteifi-Dre ganifation im Falls eines Motftandes mitgeteilt und Zusammerer beiten mit berfelben anempfohlen wurde. Mis ber Generalftreit drobte, wies bie Megierung in einem neuen Zirfular bom 80. April diefes Jahres diefelben Behörden noch einmal auf obiges Jirfulat bin. Sobann murbe, ale ber Generalftreit bom Glewertichaftstone greß angeordnet worden war, auf Grund der Rotftanbeafte nom Jahre 1920 bom Ronig ber Ausnahmegustand fiber bas gange Ronigreich berhangt. Unter bemfelben ftand ber Regierung pe mos ber Alte praftiiche abfolute Gewalt gu. Gie fonnte flee jeben Betrieb, jede Goche und jebe Berfon im Lande unbeichent berfügen. Duf fie bon biefer ungeheuren Mochtbefugnis nur ben weiseiten, mabligften Gebrauch gemacht hat, ift ja allgemein anere fount morben.

Die gesamte Maschine arbeitete bon Anfang an wie am Schmitte chen. Alles ging glatt ohne ble geringfte Reibung ober Staffund Die groben Betriebsgefellichaften, Groffiften und Danbelogefells chaften gingen Sand in Sand mit ber Regierungsorganifation, bie aber nicht gu "fommanbieren" ober gewallfam mit Befchiag 80 belogen ober Breisvorschriften zu machon brauchte. Die Regierung und die "DiM.S." hatten ausführliche Liften aller zur Werfügung iebenben Araftfahrzeige angelegt. Der Trensport ber Bebente mittel ging baber ohne Storung bon flatten. Die großen Lebend miltelbepots Im Sof bes Foreign Office, im Bichoria unb Ogbe Bart blieben ftete gefüllt.

Alle Diftrift-Rommiffore berichteten bis gum Goluft Aebensmittel in ihren Diftriften reichtich vorhanden feien. Acglerung fland, ohne den Rundfunk felbst zu übernehmen, burch die Bereitwilligfeit ber Dtunbfunfgesellichaft in fortwahrender Bo rührung mit ber Rotion. Gie erfieh minbeftens fünfmal togich bie notigen Runbfunt-Aufruse zur Stellung bon Freiwilliort, benen stell überreichtich entsprochen wurde. Geng befonders mert bolle Dienfte leiftete auch bas Rorps ber freimilligen Bollgiften, ber ogenannten "Special Conftables", alles fraftige Manner in 30ell mit einem Abgeichen am Arm und einem Boligeifnuitel in ben Taide, beten Liften ebenfalls Monate borber borbereitet maren und die nach Bedarf burch Rundfunt einberufen wurden. Dunderts taufende wurden im gangen Land berwandt.

Rurg gufammengefaßt tann man fagen, bag bie englifde Ab wehr-Organifation in der fürgeften Beit ohne alles Blutvergieben mit auberft niedrigen Roften und ber bentbar geringften Belafie gung bes Publifums bie ber Ration burch ben Generaffereil brobenbe Ratofirophe abortvenbet hat.

Deutsch-besgische Cheverbote. Bisher waren Ehen zwischen besgischen Militärs und deutschen Frauen im besetzten Gebiet verschein. Icht ist durch eine neus Berordnung diese Nerbat aufgeboben worden. Das Berbat soll aber foribesteben gegenüber sollche beutschen Frauen, deren Familienangehörige irgendweiste seinde liche Handlungen gegenüber den beigischen Besahungsbehörden bei gangen baben.

Es ist doch immer bester, länger, ober weniger auf einmal zu leben, als breihig oder vierzig Indre in einem Zeitraum von zehn oder fünfzehn zusammenzubrüngen. Wie Land.

Kunft und Wiffenschaft

(6) Reue Miferfumpfunde in Baben. Die staatliche Denkmals-pfloge murde in den leinten Tagen auf einigs intereffante Reufunde aufmerklam gemacht, über weiche Brofelior Wahle folge des mitfeilt: In Bretten trat in einer Riegelei ein teltifches Krieaerarab zuigne, welches dem 4. oder 3. vordriftlichen Johrbundert ausehört. Der Toie war in vollem Schwart der Waffen beloefelt. Benze und Schwert lagen neben ihm, auch zwei brazene Knörfe, welche zum Schwerigebünge gebören, interessant beshabt, well für diese frühe Reie sehr selten delout fit der Schildbundel und die Einfahre. lung des Schildes aus Eifenbiech. Mehnliche Runde find in Baben nicht gerade übermäßig baufig. Ein aweiter ichaner Rund eiwa abnlicher Zeitstellung wurde bei Rheinhaufen gewacht. Hier logen im moorigen Wiesenboden doei je 6 Biund ichwere Gilenkunden Sie gehören in den Kreis derjenigen Geücke, welche für die vorrömische Eisenzeit, inobesondere das leite Jahrhundert por Christies, eine entwicklie Eisenindustrie für Süddeutschland bekunden. Redu-liche Schäus find nicht leiten: in Baden ist dieser Fund der dritte seiner Art. Ein einzelnes Sillst besindet fich im Keidelberger Kurofällischen Museum und wurde zusammen mit römiligen Nesten beim Bau der Klinisen gefunden. Eines der Lentren lener Eisenindustrie weltund in der lehten vorrömlichen Eisenzeit in der Gogend von Eisenbestand in der lehten vorrömsichen Eisenzeit in der Gegend von Eisenberg in der Bista. Der Kundorf der Rheinhaufener Luvven liegt innerhalb der Kochuser des Rheins, wo wir wogen beständiger Rederschummungsgesche des noch nicht reaufierten vorverschichtlichen Rheinusers teine Siediung annehmen dürfen. Dies Tariache führt ausgammen mit Kombinationen gelchickslicher Racheicht und vorterschiedlicher Fundoerieltung au der Bermutung, das der Schahneben einem vorgeschiedlichen au der Bermutung, das der Schahneben einem vorgeschiedlichen au der Bermutung, das der Schahneben einem vorgeschiedlichen aus der Germutung, das der Schahneben einem vorgeschiedlichen Aber für ihr Götter nach gegeschiedlichen Uederschap und es inricht nichts gegen die Röslichkeit, das der untlächerfolgen und es inricht nichts gegen die Röslichkeit, das der nicht nichts gegen die Röslichkeit, das der nicht nichts gegen die Röslichkeit, das der nicht nichts gegen der Schan in die vorfien, der del Kheinhausen den Rhein freuzt, ichon in die vorfien, der de Kheinhausen den Rhein freuzt, ichon in die vorfien, der de Kheinhausen den Rhein freuzt, ichon in die vorfien, der des Kheinhausen den Rhein freuzt, ichon in die vorfien.

ahren bem Boubre geschenften Gemalbe vom Enbe bes 15. Jahr-Haginellans I. macht nun der bekannte Bom Eines zum Gedelbuch Magimilians I. macht nun der bekannte Rünchener Sandickriften-und Kunftigericher Brof. Georg Leibinger im "Archin für Buch-gewerde" aufmerkam. Beide Werle, den Drochenlaupf des di. Georg darfiellend, zeigen neben dem getöteten alten Trachen einen jungen, der mit einer menschlichen Leiche deschäftigt ist. Dieses zweite Aler, das in der Legende keine Stühe dat, ist in der ge-ienten Ikonographie des di. Georg nur noch auf vier Kupferfrichen es 15. Jahrhunderis und auf einer chenfalls bem hausbuchmeifter des 15. Jahehunderis und auf einer ebenfalls dem Lausduchmeister zuguschreibenden Dandselchnung zu finden. Ban diesen wenigen Borgängen steht aber des Laurre-Bild der Zeichnung Dürers am nächten. Siammt jemes Bild den dem Dansbuchmeister, so wird damit den festgehellten Beziehungen Dürers zu diesem eine neue angereiht. Nach allen sonstigen Borschungsergednissen ist anzunehnen, das Würer es gesehen hat, und zwar 1490 bis 1494 im Besten Deutschands. "Gollte," so ichließt Leibinger seinen sellelnden Aufsch, der Waler des Koupre-Bildes den Gedanken gehögt baben, das die Tat des bis Ausre-Bildes den Gedanken gehögt ben Auffen, "der Weler des Koupre-Bides den Gedanken gedigt baben, das die Aat des St. Georg dech feine bollfommene gewesen seit, das givar der alte Duschen überwunden war, die die Kraft aber dennoch weiterledte in der jungen Brut? Und das, es in der Welt mit threm etwigen Follespelt zwischen Geit und Wose immer so weitergede? Dem Hausdehmeister ist solch ein Gedanke wohl nugutrouen. Und wenn Dürer diese pessimistische Anschauung übernemmen hat, so geschaft es wohl aus einer ähnlichen Stimmung beraus, wie jesse war welche ihn im Jahre vorher den geohartigen Kupferstich der "Welandsels" schoffen lieh."

Singereich der "Weisandente schaffen lieg.

Turfelten und Fliegen aus der vordistorischen Zeit.
Einen sehr interessanten Bortrag hielt kürzisch der Prosessor Eoderell den der Universitär in Colorodo über Ausgradungen in den Staaten Colorodo. Wyoming und Ulab, det denen ausgedehnte Biumloger ausgrichlichen werden sind. In diesen sanden sich zahlreiche, prächtig erbaltene Insesten, auch in ihrer ursprünglichen Farben-Abstinung. U. a. wurden gesunden America, Welpen von dem heutigen anstensischen Abstination der Gesche der senten der dein heutigen auftralischen App und solde, die sich in nichts lintericheiben von den Tierchen, die deute noch in Anlorada vorfammen.
Bis seht wurden weber Mienen noch Schmetterlings gefunden, sedoch viele Kälerarien, sotois prächtige, schmetterlingsartige Hautflügler, wie man sie ähnlich brute noch in Indien findet. Ban
den 1000 Arten, die in den berichiedenen unterirdischen Bliumlagern des ausgestrecken Untersuchungsgebiedes entdelt wurden,
konnte feine einzige in Uchereinstimmung gedracht werden mit
unteren gewähnlichen Wiesenarten (Laufe, und Stallssiede, Man-

Ein unbefannter Goethe-Brief aus der Weimaret Prübzeit

In einer großen mittelbeutschen Autographerssammung, die an 21. und 22. Juni bei Karl Ernft Denrici in Berlin versteigert wird, ist ein schöner Brief bes sunge en Goethe aus ber bedeutsamen früheren Beimarer Zeit aufgetauch. Der Brief ist an joinen Freund Carl Sudwig nan Ernfgetauch. Freund Carl Ludwig von Knebel, der Brief ist an seines Freund Carl Ludwig von Knebel gerichtet, der sich im Sommet. 1780 in der Schweiz aufdielt und den Brief seines Bejudes bei Lavater in Jürich erhielt. Anebel, der sich offendar damals in Berlegenhelt befand, datte an Goethe um Gedd geschrieden.

Wein liebes Rrubes wir besteht und

Berlegenheit besand, batie an Goothe um Ceid geschrieden.
Goethe antevortet ihm am 24. Juli:

"Rein lieber Bruder, mir foeuen uns, von dir zu hören, und
"Wein lieber Bruder, mir foeuen uns, von dir zu hören, und
du bist im guten Andersen. Dit Lavatom ist dir gewolfe wohlet
du erst spüren, wie men gewinnt, einige Jelt in seiner Atmospher
gewolfen zu senn. — Auf Gent schiefe ind dir hundert Carolinen,
gewolfen zu senn. — Auf Gent schiefe ind dir hundert Carolinen,
gewolfen zu senn. — Auf Gent schiefe ind dir hundert Carolinen,
gewolfen zu senn. — Auf Gent schiefe ind dir hundert Carolinen
du verlangst zwendundert, ich weiß aber nicht wo ich se bernehnts
du verlangst zwendundert, ich weiß aber nicht wo ich se bernehnts
du niche zuräch, wenn die dundert Carolinen zu Ende
schie find. 19
du niche zuräch, wenn die dundert Carolinen zu Ende
son sie dir noch bestimmt geden follen, dem empfingst in
was sie dir noch bestimmt geden follen, dem empfingst in
zeh 200 Carol. so dättest du auss künstebe Jahr nur noch 200 rid. sphizeih mir, daß ichs so schann geden follen, dem empfingst in
gente mohl gethan hat, sit mir eine große Freude .

Jungen und sin rößtich Herz. Auf Seite 3 des Briefes albe geheh
dam eine genaus Auftiellung der Gor und Lieden ausschliebereits aus den Brivalschattlien der Fore und Lieden aus den
haten dat. Auf Seite 4 sährt er dann sort; "der Knaden al.
sehr schön, aber nicht von Midrecht Dürer doch ein Original in
ledt sehr nur aus Bis die Seite Dürer doch ein Original in
ledt seite aus den Brivalschattlien der Bore und Lieden Stellien und
lieder aus den Brivalschattlien der Bore und Lieden Stellien
lieder aus den Brivalschattlich der Beried der Dürer doch ein Original in
lieder aus den Brivalschattlich der Beried von Dessau ist dier. In Giberalen aus liebt semehr gesällt er. Berifch von Dessau ist die, In Ciberabura liebts gut aus. Ich bin in die Basson der Mineralagie gefallen gud. Dieser michtige und bedaffen der Mineralagie gefallen gud.

Diefer mithtige und inhaltichmere Brief, ber bejonders un

Städtische Nachrichten

Stenographisches Wettschreiben ftadt. Beamten und Angestellten

Bom Grade. Rachrichtenamt wird uns geschrieben: Bei dem Gradeleitenen seine grachfichen Wettscheinen schiebenbed Preise: 240 Silf and Bingeleitenen nachstedende Preise: 240 Silf and Bingeleitenen nachstedende Preise: 240 Silf and einen ertien Breis Stolz Karl (Berfonalamt), Kem an is deinen ertien Breis Stolz Karl (Berfonalamt), Kem an is deinen ertien Breis Stolz Karl (Berfonalamt), Kem an is deinen ertien Breis Stolz Karl (Berfonalamt), Kem an is deinen ertien Breis Brand häubten der Verlagen Oassverroltung). Jey Martha (Werfe), Colombius Alestentigungsamt), Lehmann Hans (Gemeinbegericht), Dalheimer wiche (Werfe), Schönith Alfred (Hürforgeamt); se einen zweiten vei: Haas W. (Werfe), Klein Osfar (Schlacht und Blehhof), im Jelurin (Stadtfasse), Rein Osfar (Schlacht und Blehhof), im Jelurin (Stadtfasse), Abser Arthur (Stadtfasse), Bundschift (Werforgeamt), Wann Frieda und (Werfe), 100 Stib en: se einen ersten Vereis Groß Etslasserischen Leine (Stadtrassen), Nam Frieda und importung), Jimmermann Emma (Berfe), Ham Frieda und importung), Jimmermann Emma (Berfe), Ham Frieda und importung), Jimmermann Emma (Bruhentschingen), Knittel Stie (Waschinenamt), Böster Kurt (Stadtrassenglie), Mack Kaschrassenschinzset), Kaster Kurt (Kaschrassenglie), Mack Kaschrassenschinzsen), Wächser Karta (Werfe), Desterte Fris (Kürtschamt), Wächser Anna (Handelsbochschilde), Keindans Karterte), Idager Maria (Werfe), Grünewald Amanda (Kevinssung), Rudel Friedrich (Hürforgeamt), Fischer Kurt (Grundbuchsching), Lang Johanna (Stadtrassangle), Kehler Emilie und Müser Heinrich (Versonalamt), Klingsbauser Wester (Wietelnissens), Seinrich (Versonalamt), Kangsbauser Wester (Gründsensin), Sattler Friedrich (Waterlalamt), Kögel Karl (Wietelnissens), Seitzer Heinrich (Werfonalamt), Kögel Karl (Wietelnissens), Seitzer Heinrich (Werfonalamt), Kögel Karl (Wietelnissens), Seitzer Heinrich (Werfonalamt), Kögel Karl (Wietelnissens), Weber Heinrich (Werfonalamt), Weber Heinrich

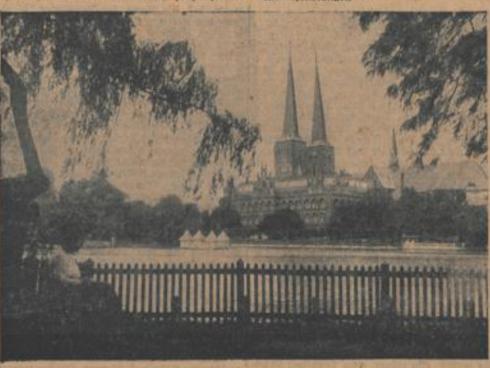
Biehhof), Gebemer Johanna (Werte), Hettinger Eugenie (Werte), Zerban Gertrud (Krankenanstalten), Filsinger Hans (Gemeindesetre-tariat Redarau).

Die Wiener Canger in Mannheim

Bauhuttendiebstähle. Entwendet wurde aus einer Bauhütte in der Schasweide ein alteres Herrensahrad, Marte Dürtopp, ein feldgrauer Militarrod, eine dunkelgrüne Urbeitsjoppe, eine Sti-müge nut der Firma Engelhorn & Sturm in der Innenseite, ein gruntlicher Mancheltersportfittel, ein marineblauer Tuchtitel und ein

* Unfalle. In der Kunststraße wurden gestern nachmittag ein Frautein beim unvorsichtigen Ueberqueren der Fahrstraße von einem Rabiahren angefahren, zu Boden geworfen, aber glüd-licherweise nicht verleigt. — Im Güterbahnhof verungslichte gestern nachmittag 5 Uhr ein 30 Jahre alter Rangierer beim Legen eines Nadschuhes. Die rechte Hand wurde ihm erheblich verleigt, sodig die Aufnahme in das allgemeine Krantenhaus notwendig war. - Mis geftern abend halb 11 Uhr ein 40 Jahre after Dann bie Kunststraße überqueren wollte, wurde er von einem Bersonen. fraftwagen angesahren, zu Boden geworfen und offenbar innersich verleit. Der Krastwagensührer nahm sich seiner an und verbrachte ihn in seine Wohnung. Ueber die Schuldfrage sind Erhebungen im Gange.

* Zestgenommen murben 12 Berfonen megen verschiebener straf-barer Hondlungen



Dom und Mujeum in Lubed

Photothek Berlin

Marttbericht

Da heute vormittag der Regen wieder einmal eine Zeit lang aussiehte, war auch der Narktbesuch im Gegensatz zu den lehten Warkttagen ein sehr guter. Dabei konnte eine ziemlich rege Kauftuit der Hausstagen ein sehr guter. Dabei konnte eine ziemlich rege Kauftuit der Hausstauen seitgestellt werden, wodurch es auf dem Narkte alle Hand von gegensche von der Heizgistellen, die je nach Quaptlieferant waren der Von stie den seingenen der Von der Von

Stachel beeren fosteten 80—36 Bsg. Ananas, die eben-salls viel begehrt wurden, da die Frucht sehr bekommlich und außer-dem eine vorzägliche Bowle abgibt, tosteten 60—80 Bsg. Seidel-beeren 50 Bsg. und das Bsund Orangen 45 Bsg. In kleineren Wengen sah man auch Walderd beeren.

Wengen sah man auch Walberdbeeren.

Die Zufuhr an Gemüse und sonstigen Warswaren war ausgezeichnet. Dauptsächlich waren es Spargel sür die große Kachfrage und Kauslust bestand. Der Preis beträgt immer noch 100—80 Ksfg. Britte Qualität war allerdings schon von 80 Ksfg. an zu haben. Von den Gemüsearten erwähnen wer noch blendend weigen Blumentoh, kann scholen Ersting, appetitlich aussiehende Karotten, frische grüne Erbsen, Spunat und Kohltaben. In Kopfsalaten gabs prima Qualität zu 12—15 Ksg. sleinere Köpse waren schon von 6 Ksg. ab zu bekommen. Der Keeis der Gurlen ist ersteulicherweise etwas zurückgegangen, sodaß sie wielleicht etwas mehr als diedber zum Rittagsmahl serviert werden lönnen. Die Auswahl war sehr groß und da die Wahl immer Qual macht, so dauerte es auch geraume Zeit, dis das Feilschen Qual macht, so dauerte es auch geraume Zeit, dis das Feilschen und Herunierhandeln ein Ende batte. Für schone Ware muste 70—75 Big. und sur L. Qualität 40—70 je nach Eröse bezahlt werden. Unt ich e gab es in so großer Menge, das man ein Regiment Soldaten damit hätte abfüttern können und noch übrig geblieben mare.

gedlieben wäre.
Die Südfrücktenhändler machen sich auf dem Hauptmarkt nach jeder Blahversteigerung immer stärter bemerkdar. Zwischen den Gemüselörden hindurch leuchtet die Farbe der Orangen in engem Konner mit Jitronen und Bananen. Wer avsländische Kartoiseln tausen wollte, mußte dafür 20 Big. anlegen; inländische Kartoiseln toiteten 4.5–5.5 Big. Um die Basserdottiche der Jischändler derum standen die Kanklustigen so gedrängt daß die ohnedies recht einge Bassage um den Dentmaldplap derum ge spert und ein Schuhmann die Leute zum Weitergehen veranlassen mußte. Es gab vor allem prächtige Karpsen und dann weiterhin sehr viel Kale. Der Verlauf war sehr gut. Auch der Gestüge eine dessere Rote. Es gad Kühner, Jähne, Tauben und Gänse. In Wilde sin von Kehr an Keh. An Bilgen gab es heute ziemlich Fissertinge, die zum Teil rosch Absu, Tauben. Weiter wurde Butter start augeboten. Der Tersert war sehr groß, das Verlaufsgeschäft indes schleppend, besserte sich der größer etwad. Rach den Festiellungen des Städtischen Rachichtenamies bersteben sich die Verse, wo nichts anderes verwerkt ist, in Vernala

Bertanisgelagit indes jaierpend, desteichen Adrichtenamies derjiehen sich die Breise, wo nichts anderes vermerkt ist, in Bjennig
pro Kinnd: Rottoffeln 4.5—5.5; Selaskartoffeln 18; Auständische
Kartoffeln 10—90; Wirfing 20—25; Weihkrant 25—30; Spargeln
30—80; Ulumenkohl, Stüd 20—100; Karotten, Bjchl, 6—20—Gelbe
Küden 6—8; Note Küden Bichl, 18—90; Grüne Erbsen 35—45;
Spinat 25—35; Rwiedeln 16—20; Knoblauch, Stüd 15—20; Kopfialat, Stüd 5—15; Gurten, Stüd 6—15;
Wangold 20—25; Nettiche, Stüd 5—15; Reskraden, Stüd 6—15;
Wangold 20—25; Nettiche, Stüd 5—15; Meerretiich, Stüd 20
bis 60; Suppengrünes, Büschel 8—12; Schnittlauch, Büschel 5—8;
Beterfilie, Büschel 8—12; Kirschen 15—30; Anomas 60—80; Stackelbeeren 30—35; Nepfel 80—100; Peibelberen 50; Orangen 25—45
Kitronen, Stüd 5—12; Eanonen, Stüd 12—20; Süprachubutter
200—240; Landbutter 160—190; Veihelberen 50; Orangen 25—45
Kits 60; Vadfische 60; Oahn, lebend, Stüd 150—450, geschlachtet
150—700; Ouhn, lebend, Stüd 150—400, geschlachtet 200—800;
Kauben, geschlachtet, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000
bis 1400; Aindischel, Stüd 90—150; Gänse, geschlachtet Stüd 1000 Schweineffeifch 180; Gefrierffeifch 72.

*Man braucht im Wartelaat nichts zu verzehren. Biele Rel-sende sind der Meinung, daß man in den Wartesälen der deutschen Reichsdahnhöle auch etwas verzehren müsse Das ist sedoch nicht der Fall. Die Wartesäle dienen in erfter Linie — wie die Deutsche Reichsdahn-Gesellschaft mitteilt — dem varübergehenden Ausenthalt mährend der Keise. Der Reisende ist in keiner Weise verpflichtet, ein Getränk oder eine Speise zu entnehmen.

der Bergleich der beiden Feltzüge. War auch der Anlah verschieben, als nach Beendigung des Jugen, gewissernaßen als inossigielle geine neue Meisterlingerseistwiese der Innungen, Jünste und Gewerfe brachten. Naturgemäß lag in Libed der Ion auf der Darstellung Fiaggentiedes (Demotraten, perbülle Euch) an der Riangen des der Geschichte der 700 Jahre. Es sei mit dieber Massellung Beibelplag por ihrem Rommanbanten, Ropitan 3, G. Röhler, im Barademarich vorbeizog. Da gab es Hurrarufe, Tücherschwenken und Händeklatichen, die Ehrengäste erhoben sich von den Sigen und hulbigten den jungen Trägern des alten, ruhmvollen Ramens! Die Marine ist und diesbt eben populär, ganz besonders an der Wasser-

> Ivel Dinge seien noch erwöhnt. In dem bistorischen Teil waren zwei Gruppen von gradezu erschütternder Eindringlichseit: der Totentang, nach dem Gemälde in der Martenfirche, und der schwarze Tod. eine Erimerung an das sur stidate Bestjahr 1850. Dier hatte Rahlau den Dobepunkt künstlerischer Gelialtungsgade erreicht. Freilich wurde er auch gradezu glänzend
> unterführt durch die Darsteller, die man zunächt als Berufsschauspieler ansprechen muchte. In Birklischeft waren es aber die Kinglieder gines Tanzburies eines Lübester Giebenflungs. glieder eines Tanzfurjes eines Lübeder Fußballflubs! (So was gildt es in Lübed!) Jum anderen waren es die humorwollen Dartellungen aus lübischer Sage und Geschichte, die die Juschauer erfreuten, so der allem Johann Ballhorn mit der "derbesserten" Fibel. Till Eulenspiegel auf dem Ciel und später der uns Journalisten so sumpaihische Trussehertenfel, der dei der Gruppe der Buchdrucken sein Universen trieb. bruden fein Unwefen trieb.

Da ich grade beim Sumor bin: die Finanglerung bes ganges Geftes ift mit Silfe bes Bubeder Margipans ermöglicht werden. Er ift ju in gang Bentichland befannt und berühmt, weil abstoen. Er ist ist ungang ventigienes befahrt und vertagen, den er gewisse mustische Eigentümlickleiten besiht, wie manche Kaisses oder Teeforte. Und so formte man 300 000 Marzipantugeln, über-goß sie mit Schololobe und verkaufte sie für eine Wart des Stückl Es war sogar eine sühe Lotterte, denn in einer Kugel war eine Anweisung auf mehrere tausend Mark verborgen. Aber auch wer sie nicht gewarm, sonnte sich trößen, denn er konnte seine "Riete" vergebren und hatte noch Gaumengenut bavon, was man von ande-ten Lotterien nicht gerabe behaupten tann. Da alle Rugeln verfauft wurden, war die Gefahr des Defizits gebannt. So konnte jogar eine regeltrechte Lübeder Kriegskoge in Originalgröße gebant werden, die an der Kappendräde liegt und das Ziel vieler Taulender bildet. Das Marzipan-Vorbild sollie man aber nachadmen. Wie wäre es, wenn man für den nächsten Rannbeismer Peitzug 300 000 Exemplare des berühmten "Nannemer Dreds" verserigte und verisvoert absehtet Es braucht sa nicht eine Mark zu sein, 50 Big genügen auch schon. Vielleicht könnte man das Versahren auch dei anderen Gelegenheiten anwenden z. B. dei der Deckung des Defizits des Artionaltheaters, Dann wäre allen veholfen! Lübek als Lehrerin Wannbeims, Marzipan und Kannbeimer Tred" — welch ein berrlicher Stabreim pagnerischer Diftign! auft murben, mar die Gefahr bes Defigits gebannt. reim wagnerijder Diltion! Kurt Fischer

Gieben goldene Türme, Marzipan und Mannemer Dred

ein Jilmstreifen aus Lübeds 700 Jahrseier

Mit Beltulaen ift es boch eine merkwirdige Sachel Johrelang mmi man feinen zu sehen, weil sie immer wo anders veranstaltet zu, nur nicht da, wo man "residiert" — und dann ist man binnen auch zweimal Reuge berartiger Bolfsveransaumen: in nu b ei m und E ü b e c! Die. übrigens unverhoffte, Gesegen-Leilischmer des zweiten Telles der Siedenhundertjahrfeier beichenter bes zweiten Telles der Siedenhundertjahrfeier beichestelt Lübech zu sein, verdanfe ich der "Rordlichen keinnleren." die in der "Stadt der sieden Türme" ansangs dieser geboehotten wurche und die Reihe der Festigge um zwei weitere aboebatten wurde und die Reihe der Weittage um zwei weitere Carie. D. b. für die Bübeder Berren, soweit fie als Bertreber Senates D. b. für die Lübeder Berren, ibweit in dis andern aab er Bürgerickaft und als Rollegen beingehmen, für nie Goldkrahten der nordlichen Arbeit genug, Und doch fielen stung mit die Goldkrahten der nordlichen Sonne auf sie, daß sie in der Ererung nur vergosbet besteben bleibt.

Das Seitpsatat und Westlambol. Lübeds lieben spikige Allrme in und das beisem Grund gemalt, tehrt wieder und immer wieder. Das befannte Spridwort, daß nicht alles Gold ist, was glänzt, rbeitet fich auch diesmal wieder. Zwei Schatten siegen über inden fichen fichen fichen fichen fichen fichen fichen fichen fiche state. Duerst mieder einmal der seides Floodenstreit, der wiede datte, daß die alsen und neuen Reichssarben — mit Lussauf den der die und neuen fleichssarben — mit Lussauf der eine einzigen Gebäuden — niraends zu seben waren. Gder eine einzige Sinfonie in den Hanfalarben weißerzt. Richt flooren gestellt der Schaffen weißerzt. Richt flooren der eine einzige Sinfonie in den Hanfalarben weißerzt. natinen, Roletten und Deforationen, auch in ben Schaufenthe manchinal ichen etwas suviel des Guten getan wird (a. B. urthe auf weißem Rett gesagerif) und in und an ben Rieiber im bederinnen, bei deren Anbild man immer wieder an Relber im rinneri wird, bei deren Andlid man linner wieder an etwet im Andlid ift aber unter allen Umftänden erfreulich, wenter er-ab dagenen der Schildbirgeritreich, am Borabend des Veiles den matroben Id un volitischen Dummbeiten und So-ia nicht weiter Wunder, aber daß die Demotraten auch mit-en, notifelich der Munder, aber daß die Demotraten auch mit-en, notifelich der Munder, aber daß die Demotraten auch mitnatürlich dabei wieder geteilt, und ihre Stellung damit been, daß sie die Republit ichüken müßten — ausgerechnet in
ispublit, die dies ichen seit 700 Jahren ist! — geht dem doch
as stiert, die dies ichen seit 700 Jahren ist! — geht dem doch bon erlaubte Mak von politischer Unbelehrbarfeit und Torheit Das unter den pffiziellen Abgefandten des Reiches, der er und unter den offiziellen Avgesandten des firstelleb.
eine der Rolaen eines Streiches, dessen moralische Kosten von Leidtravenden noch zu zahlen sein werden.

Dach genug von der seidigen Bolitif, der Chronist soll sieder iene Grup Bort erholten. Ueber das Kest seidest braucht nichts weiter Und wo eine Bettergottes, darmonisch und ungetrübt, unter allseitiger Beder der Lader Bevölferung und der benachbarien Städte absinden.

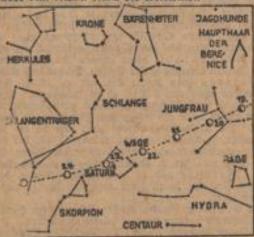
der Geschichte ber 700 Jahre. Es fei mit bochfter Anerkennung fest-gestellt, daß De a b lau, der Berantwortliche des bistorischen Teils, gestellt, daß M ahlau, der Berantwortliche des historischen Teils, seine Ausgabe glänzend gelöst hat. Man dars eben nicht vergessen, daß Heltzüge keinen geschicklichen Anschauungsunterricht erteilen sollen oder dürsen. Richte wirtt danaler, als schiechtigende Kostume und angepappte Bärte. Hinzu kommen technische Schwierzseitum. Die Oberleitungsdrähte der Strassendanen sind die geschworenen Jeinde der Feitzüge. Die engen Gassen der Altstadt Lübecks verdoten den Orang ins Breite. Mahlau löste das Brodiem in zwissacher Weise. Er kleidete den Jug in die Hanzosten und sandsur die Raumfrage den Ausweg, den charakteristischen Spizen der Türme und Glebei durch die Spizen der Lürme und Glebei durch die Spizen der Lürme und Glebei durch die Spizen der Lürme und Glebei durch die Spizen der Vanzen und die Spizen der Ausgen und Kingen und Mimpel eine Barassele zu geden, sodas sich optisch ein Ausstrieb nach oden ergad, der namentlich auf Plägen und in Gassen mittelasterlichen Gepröges Bilder von unbeschreiblicher Schönheit schus. So gewann man trop der Einschafung auf höchstens 4 Wester dach unwer wieder den Eindruck des zum Himmel höchstens 4 Meter doch immer wieder den Eindruck des zum himme brüngenden, hochstredenden, emporfteigenden. Dies gilt namenilich für die Wiedergabe des Einzugs Kaifer Karls IV. in Lübed und die sombolische Darstellung von Lübed als Haupt der Hania. Ban vier Pierden gezogen, Schimmel mit roten Buschen und Roseiten, erschien das lübische Schiff, von bessen Masten weißerete Bander austlesen, zu Modellen von Roggen, die vor und hinter dem Wagen getrogen wurden und schon durch ihre Größe und ihre Wappen die Macht der Hansa versinnbilblichten.

Die Enge bes Raumes feste bem zweiten Teil bes Buges Grengen, burch die die Anschaulichteit, wenn auch nicht unterbunden, so boch eingeengt murbe. Brunfmagen, wie fie ben Mannheimer Zug gierten, waren deshalb unmöglich. Man mußte fich auf Undeutum beschränten, bie zwar vollauf genügten, um bie charafteriftischen Merkmale erkennen zu lassen, aber boch ein wenig enttäuschten, wenn man die Wagen des Mannheimer Zuges noch einmal vor bem geistigen Auge vorüberziehen ließ. Im oligemeinen war die Symbolifierung gleich, wo lotale Eigenarten fich bemertbar machten, so 3. B. bei den Millern und Filchern waren sie mit viel Humor gekennzeichnet. Bedauerlich war auch der Mangel an Musikkapellen. Es war höchtens ein halbes Dubend, die die Stille unterbrachen, denn ein solcher Konner zwischen Zugsteilnehmern und Bublikum, wie es in Süddeutschland und neusich in Mannbeim lelbstverständlich erscheint, besteht im fühlen Rorben nicht. Schweigend beweite fich ber Jug burch schweigende Menichen, höchstens murbe blefe ober ene Gruppe mit Handetlatichen begruft, als ob es Theater mare-Und wo einmal ein ichüchterner Blumengruft fich vorwarte, getrauten fich die Zugoteilnehmer faum, fie aufzischeben! Wie ichabe aber ber Boltecharafter ift eben anbers und mag muß fich bamit

Der Simmel im Juni

ok. Die Sonne erreicht am 22. Juni den böckfter Bunkt ihres Jahressaufes, indem fie in das Leichen des Krebles übertritt. Ihr Abbinnd vom Kimmelsäauator ändert lich dann to wenig, daß lie während des ganzen Monats erst gegen 8½ Uhr untergeht. Danach wird man das Wardern des Dämmerungsbogens am Mordhimmel verfosgen können. Böllige Dunkelheit tritt auch in Güddeutschand

Der beute betrachtete Teil des Aluftern bimmels, ben mir in unferem Kärtchen ausammenfassen, enthält awei besonders bemer-benswerte reie Riciensterne, Einwal den Hauptstern des Bärenbilters ober Bootes (oberhalb ber Mitte ber Rarte) Arfturus und Uniares, den beliften Stern im Storpion (links unten). Diese bei den lind uns als Anhalispunfte besonders willtommen, welf der links Teil des beute betrachteten Udschnittes eine Sternverteilung ausweilt. bie fich fcmer einpragt. Der Cforpion mit bem tieinen Giernbagen ill awar leicht an merten, aber die Sterne ber Schlange wird man nicht abne weiteres von denen des Schlangenträgers trennen tonnen. Bei der Aufluchung des Herfules geht man om beiten vom Bären-büter ofwärts zum Bilde der Krone und fucht darm zunächt das "Biered des Herfules" auf. Schon ein Opernalas wird einen matten nebligen Wied (großen Sternbaufen) in ber linten Gelte bes Biereds erkennen fallen. Biele Sternbaufen und Rebel finden fich ands in der Gegend der Joadbunde und des Kauptbaares der Berenite (nabe dem rechten Rand des Kärtchens).



Die Lichtgefialten des IR on des find für Juni folgendermaften vorausdereinnet: Letties Bieriet am 3., Reumond om 10., erftes Biertif am 18. und Bolimond am 25. Die Zusammenklinkte des Erdbestellers mit den Großen Planeten ereinnen fich in nachledender Froloe: Mit Inpiter am 2. und 29., mit Mars am 4., mit Benus am 7., mit Bertur am 11. und mit Saturn am 22.

Der fleinfte ber Banbeliterne, Der fur, überichreitet am 4 die obere Konjunttion mit der Sonne und tann Ende des Monats allerdings wohl am besten mit Hille eines Overrodales in der Abend-dammerung aufgelacht verden, er geht dann um 8% Uhr unter. Das nmerung aufgelucht werden, er geht dann um 8% Ubr unter. Das wickligste Beobackungsoblekt der Rackt bildet Saturn in der Wase. Ein kleines Hernrodr läh: aucher dem Ainrindlem auch ichon den größem leiner Tradanten. Tinn, erkennen. Juviter im Wassermann geht ansans um 12% libr und gegen Ende um 10% libr abends auf. Ihm folgt in den Kischen und im Walisch der Mars, ausgangs um 1% libr früh und gegen Ende errode um Mit-Sein Abstand von der Erbe wird merflich geringer, und Ende des Monais tann man icon verluchen, Einzelheiten auf feiner Oberfinde zu entdeden, wenn auch die eigentilden Beobachtungen erst im Zusi deginnen dürkien. Die Erde sieht ight ungeführ 23 Arad fühligh des Warsägungtors und fleigt in den näckten Monaten dis zur Zeit der Erdnäße auf ungefähr 12 Grod berauf. Wit werden dober Gelogenheit haben, die Süddolhfugel des Mars besorders eingehend zu erforiden. Ben us im Widder und Stier verfrüht als fraukender Morganifern ihren Aufgang von 23% dis gegen 13% übe morgans.

Praftisches Sterilisteren. Die Kirschen sangen zurzeit auf dem Martt an billig (?) zu werden, und eröffnen damit den Neigen der verschiedenen Obstorben, die zur Berwendung in obstormen Zeiten sterilistert werden. Daß das Sterilisteren auf ganz einsache Art ohne Masserdad in jedem Gasbackofen vorgenammen werden tann, burfie noch nicht allgemein befannt fein. Bu biefem 3med kann, dürste noch nicht allgemein bekannt sein. In diesem Zweck fullt man die Gläser mit Obst, wie gewöhnlich und siellt sie nach Unterlegen einer angeseuchteten Schicht Zeitungspopier auf ein umgekehrtes Blech in den Gasbacofen, den man mit kleingestellter Flamme beheigt. Beim Emschieden der Glöser ist dorauf zu achten, daß diese weder die Band, noch sich gegenseltig berühren. Nach etwa 14-14 Stunde, je nach Urt des Obstes oder Gemüses, ist der Giertilistrungsprozes zu Ende. Interessenten wird das Sterilisteren im Gesbachen fossen an praktischen Beispielen gezeigt dei den möchentlichen Koch- und Backvorzührungen in den stadt. Wasser-Base und Alestrizitätzungeren. K. 7. Bas- und Glettrigitatswerten, K 7,

Bereinsnachrichten

Orfsgruppe Mannheim der Deutschen Gesellchaft zur Befämplung der Geschlechtsfrankbeiten. Die Mitgliederverjammlung wier Gorschenkbeiten. Die Mitgliederverjammlung wier Gorsche des Herren Bezirfsarzt Medizinalrut Dr. Zir nahm den Jahresbericht des Dr. Loed enigegen, aus dem die steißige Arbeit der Orfsgruppe hervorging. Beschrende Borträge murden von Geheinrat Proj. Dr. d. Jumbusch (Minn-chen), Dr. Möschmann, dem Geschäftssinhrer der Hentrale (Gersin). Dr. Friedmann, dem Geschäftssinhrer der Hentrale (Gersin). Dr. Friedmann, Lion, Soed und Zur geholten. — Im Valassischer murde ein Belehrungsbirestor Bilchmann ersieltete Kapendericht wes ein Bermößen von 1700 Mart auf. Dem Anchner murde Entissiumg erteilt, der Mindesterungsanstalt geplanie Miedereinrichtung der Verarbespeit. Eine üngere Tussprache entipann sich über die von der Landesversicherungsanstalt geplanie Wiedereinrichtung der Verarbesversicherungsanstalt geplanie Wiedereinrichtung der Verarbesversicht der Ortsgruppe det der Che. und Sexualderatung. Mit dem Dant an die Bresse, für deren siets bereinwillige Unterstühung und der Aufforderung zu Werdung neuer Winglieder ichloß der Borsigende die guregend und interesjant verlausene Sigung. O Orfsgruppe Mannheim ber Deutschen Gefellichaft gur Be-

Cagungen

Tagung der Rechtsanwalts- und Notarialsangestellten
Der Gewerfichgisdund der Angeitellten (GOA) dietz, so jeheelbt man uns, am LL und LL Kat da. Ja. in Hamdung seine L ardentilden Anchessochgruppentagung der Nechtsanwalts- und Rotarialsangestellten ab, die and allen Gauen Deutschlands beschieft war. Die Forderungen der Anwaltsangestellten geden dahln, auf dem Wege über die gesehzerden Körperschalten geden dahln, auf dem Wege über die gesehzerden Körperschalten vorauf hinzuwirfen, dah derworragend besähigten und praftisch ersatrenen Anwaltsangesstellten die Besugnis von Urfundspersonen, als da sind Beglaubigungen von Unterschriften und Urfundspersonen, als da sind Beglaubigungen von Unterschriften und Urfundspersonen, als da sind Beglaubigungen von Unterschriften und Urfundspersonen erteilt wird. Die bestehenden Anwaltsanmern müssen den paritätische Beschung mit Unwählen und Angestellten ausgedamt werden und darüber hinaus eine Urweiterung übere Aufgabengebiete in wirtschaftlicher Innistige und den Ausmache erkalten, wie sie schon beute den Dandelsund Bescherbesammern obliegen. In Bezug auf die Grindstigung des dernatuschsenden Anderschung des Lebelingsweien als dringend notwendig gesordert. In dem Lammanden einheitlichen Arbeitstecht sind die Antwalts- und Rotarialsangeitellien in Bezug auf die Horzzahlung des Gehaltes in Krantheitsfällen und die Krindigungsfristen genau so zu behandeln, wie die Rollegen in handel und kententen. riften genau fo gu behandeln, wie bie Rollegen in Sanbel und

Das Ende eines Verschwenders

Der Jürft der Berichwender — 840 000 Mart für eine Theatervorstellung — Taufenddollarnoten als Jidibus — 30 Armenhaus geenbet

Wie gewonnen, so zerronnent Dies alte aber ost mahre Sprich- und für alles. Hunderte lebten Jahre lang von ihm, er machte wer fann man auf niemand besjer anwenden als auf Johnny Steele, er wollte, und sie machten mit ihm, was sie wollten. den alle Welt Coal Dil Ishnun nannte und der zwischen 1860 und 1870 ein sagenhaftes Bermögen aus dem Richts stampste und edensards vosselle vergeudete, so daß er später volktommen unter die Räder tam und schließlich im Armenhause von Seranton in Pennsploania versam. Um das Jahr 1860 derum versfor John Steele seine Elsern und erdte von ihnen ein Itelnes häuschen mit einigem Lider. Auf irgend eine Weise lernie der das mals 19jährige den reichen Grundstänfsspekulanten Sieth Slocum tennen, der, auch nicht viel ülter ols Steele, dereits durch von ihm untdecke Betrolaumquellen viel Geb gemacht datte. Das Schäffel wollte es, daß auf Steeles Grundstäd Det an die Obersläche kam, Slotum fauste ihm den Arter ab, und nun machte Johnung ein Geschäft nach dem andern auf die gleiche Weise, er zahlie den Zuern horrende Summen für ihre Aecker und holte dann Geid heraus, so viel er wollte. Mit 25 Jahren war er einer der reichsten Leute in volel er wollte. Mit 25 Jahren war er einer der reichsten Eeute in Bennsulvania, und dort gab es bei Gott Millionäre in Massen. Er und Slocum, denen der rasch und mühelos errasste Reichtum gewaltig zu Kopf gestiegen war, hatten bald das Gesdoerdienen satt detommen und begannen es nun ebento rasch und noch müheloser

wieder auszugeben, was ihnen nicht schwer fiel, denn es sanden sich bald gute Freunde, die wacker babet halfen. Liber abwohl man schon viel von Berschwendung gehört hat, die andere Leute begingen, obwohl wir während der Instation manch andere Leute begingen, odmobl wir mührend der Inflation manch propenhafte Bergendung miterledten, von der Art und Weise, wie Steele und Siotum die Dollarnoten duchstädich auf die Straße warfen, kann man sich keine Vorliellung machen. Und Sieele war der schlimmite von allen, man nannte ihn den Fürsten der Berschwender oder Coal Dil Johnny, weil er sein Geid mit Betroleum gemacht datte. Daß er töglich einen neuen Anzug trug, niemals seine Wäsche, Säude, Hate, Handsche länger als 24 Stunden dennutz, wäre nichts Velonderes gewesen, das fraß auch nuch tein Loch in seine Jinsen, denn er hatte in glich faß 20000 Dollar zu von erzehren. Auch daß er Brillanten wie Küsse am ganzen Leibe dängen datte, daß sein Stod aus reinem Gold und den Neues. Indische Fürsten dass sich einsehen sich in gelbenen Wannen. Johnny modie das dass einsehen und begann, katt wertvolle Dieze wahllos zu fauten, mit Noten um sich zu werfen. Er rauchte Ingelt wahllos zu fauten, mit Noten um sich zu werfen. Er rauchte Inger wahllos zu fauten, mit Noten um sich zu werfen. Er rauchte Inger wahllos zu fauten, mit Noten um sich zu werfen. Er rauchte Inger wahllos zu fauten, die er als Fiddus bemitzte zehe Jigarte mit einer 100 Dollarnote an, die er als Fiddus bemitzte, er trug die Taschen sitze Woller Goldsfürke, die er aus dem Wagen oder vom Balton unter das Balt warf. Kein Beister wandte sich und vergedens. Und dann die vielen "guten Freunde", die ihn umwarden und begaunerten. Er bezahlte sür alle

Alls alles nichts mehr half, das heißt, als das Geld gar te Ende nehmen mollie, begann Johnup Bantette zu geben, erst lud er feine Freunde ein, dann die Boger, die Reliner, Droschtenfuncher, die Schaufpieler. Und sie alle bewirtete et einer Weile das gan Amerika tech des Michael einer Weise, daß gang Amerika troß des Bürgerfrieges, der dammutete und alle Gemiter ergriff, von seinen Festen sprachihm ein Rusisska gesiel, bestellte er eine Kapelle in seine Manna, ließ es sich zehnmal vorspielen, und gab jedesmal seden amma, ließ es sich zehnmal vorspielen, und gab jedesmal seden amma, ließ es sich zehnmal vorspielen, und gab jedesmal seden amma, ber haber des bestellte der den gab in der Buditer tausend Dollar. Einmal brauchte er deingend einen magen, der Endagen bestellte gestellte molite aber auf is je ber Prachestunge keinen Blagen, mehr aufragungen leisen wiese ter Radiffunde keinen Wagen mehr anfpannen laffen. Mas je Johnny? Er kaufte für eine ungeheure Summe bem Mann ganges Unternehmen ab und — hatte feinen Wagen! Das is Stüd aber leiftete er fich mit Mifter Britten, dem Befiner ein Gind aber leistete er fich mit Mister Britten, dem Seiger eine Operettentheaters. Bei dem erstiten, dem Seiger eine Derettentheaters. Bei dem erstigen er turz vor Berist. Des war natürlich unmöglich, da jenon zwei Drützlen. Das war natürlich unmöglich, da jenon zwei Drützlen kaufen. Das war natürlich unmöglich, da jenon zwei Drützlen kaufen. Doch Johnnb. storf angeheitert, bestand auf seiner Johrung, machte von Minute zu Minute ein kinner böheres Mischendennbeiten gestellt und einen Scheil über 200 000 Dollar auf den Albind Dieser Riesensumme konnte der Direstor nicht widersteden, er sie Worfellung absgen, zahtte allen Leuten ihr Einstritisgeld und kauf der Berichwender die Operette vor Johnun ganz allein ab irgendwo in einem Barteitseisel sichlej und keine Abnung datte, wie der Berichwender die Saage etwas ist vor und er verland Fürsten der Berichwender die Saage etwas ist vor und er verland Index von Britten 150 000 Dollar zurück, aber der der nicht dem Zwar musie ihm sich sein, daß es unanständig war, von Berinntenen für eine Borftellung 840 000 Mart zu nehmen, aber, meinte er, mit Coal Dil Johnny könne man so etwas schon under

Doch selbst besten Gelb nahm einmal ein Ende und es E ihm bann, wie es allen Leuten geht, die reich waren und in verarmen. Die Freunde verließen ihn schneller, als sie gefan-waren und nach raicher als seine Dollarnoten, er sethst beite in male arbeiten geleint und konnte fich nicht darein finden, im Mod male arbeiten geleint und konnte fich nicht darein finden, im Mod 500 Dollar zu verdienen, er, der oft an einem Tage 100 000 Led ausgegeben hatie. Und ja lehte er vom Bettel, die man ihn auft und ins Armen haus steake, wo er vor kurzem im Alter von Judren gestorben ist. Das ist die Geschichte von John Steele, be Fürsten der Berschwender, der zehn Jahre ein reicher Mann ne um die Konte lang zu darben.

Spartaffe eine gunftige Entwickung. Die Einlagen fregen von 3,85 auf 4,05 Millionen Mart. Die Jahl ber Sparer ftieg im Ma von 5.799 auf 6.020. Der Sched- und Reberweitugnsvertehr erfisht eine Berminderung von 1,217 auf 1,027 Milliamen Mart, obwohl die Zohl der Schedtonten von 1100 auf 1103 flieg. Der Gesamigsthabenftand auf dem allgemeinen Spare, Sched- und Uederweitungsvertehr betrug Ende Mal nund 5,1 Milliamen Mart. — Um die neu geschaffenen Stelle für die Berufsfeuermehr kudmigahalen haben fich 7 Berforgungsenmärter und 206 Zipitan -wärter, zusammen 212 Beworder, gemelbet, um die neuer-richtet Stelle eines Schulbausperwatters ber Martenschie in Hodifeid 19 Bewerber, und um die durch Penilonierung reigewordene Hausverwalterkelle am Schlachtfol 15 Be werber, zu dewei und 5 Berjorgungsanwärter tommen; um zwei durch Berjohung freigewordene Koffierposten beim EUR, Lud-wigshafen bewerben sich 46 Kandidaten.

* Kollfadt, D. Juni. Gine sehe zahlreich beluchte Wein versteigerung sand gesternd im Saale der Winzergenossenschaft statt. Die Kaustusi war sehr tedhast, ging sedach gegen Schuck rosch zurück. Zahlreiche Rummern wurden mort abgrechen wegen int-befriedigender Gebote. Bei 37 Fuber 1925er Weisenen wurden Breise von 900—1000, 1010—1060, 1110—1200 erzielt; es wurde ein Durchschiftspreis von 1085 M. erreicht bet einem Gesanterlös von 23 000 RM. Zurückgezogen wurden 7 Schuk, gar nicht aus-geboten wurden 2 Schuk und 4 Halbstille.

* Emdau, 10. Juni. Ein frecher Raubüberfolt wurde hier auf offener Straße verübt. Ein junger, etwa lösähriger Mann entwendete mit einem raschen Griff einem Virmasenier Schuhfabri-fanien in der Mazimistansstraße die etwa 800 Mart entbattende Brieftasche aus der himteren Hosentasche und verschwand. Rach-

forschungen führten bis jest noch nicht zu seiner Aussindigmachung.

Gerichtszeitung

Schwurgericht Mannheim Kommunififde Jugendverhehung

Ein Schutbeifpiel, mit welchen Mitteln die Untergrabung ber Sionisautoriist und die Bernichtung der gesetzwärigen Grund-lagen unserer Gesellschaftsordnung ichen der Unnellndigen betrieben wird, bot die heutige Bethandlung des Schmur-gerichts. Zwei mitcinander verrappelle Hille, die nieter bas Breffepesen sallen und in Baden dem Schwarzericht zur Mburieltung gerichts. Zwei miteinander vertappelie stülle, die unter bai Versieseisch sollen und in Boden dem Schwarzericht zur Aburteilung überlassen bielden, zeigten, mit welchen Mitteln umzer Schulignent undstmäßig gemache und ihre Seelen durch solls verstandene Badaagoglt vergistel werden. Der zeislich ipdiere Fall berachte dem verantwoeilichen Schrifteiter Müller von der Mannheimer "Ardeiterzeitung" eine Antioge wegen Aufreizung durch Aufriadme eines Artistels in der Ainderbeilage "Der impe Blonker" der Ardeiterzeitung. Der infrim. Artitel lief in seiner Teudenz u. vor allem in seinen kreibei der Kudrichten Ausbrücken des Alglenhaltes auf die Untergrabung der Autoriät der Schule und Kirche und ihrer Erziehungspersonen dinaus. Die Schule wurde als "Verdum mung sonn hauf der Keilchen Ausbrücken des "Verdum mung zen nicht alt der Keilchen Falle verst. Der Kerteiliger Schindeutig zum Schul freit aufgesorten des Kingestigte ses Ministers des Insienen Genteiliger Schindeutig zum Schul freit aufgesorten die Streispages der Anderschieden der Angestagte sehn die Erreibung plädierte. Der Angestagte ging in seinem Schulzwich der weisen gladierte. Der Angestagte ging in seinem Schulzwort weisentlich weiter — er verwahrte lich gegen die Berteilbiger für Freisprechung plädierte. Der Angestagte ging in seinem Schulzwort weisentlich weiter — er verwahrte lich gegen die Berteilbiger die Beseichrungen in seiner Zeitung in Angliche stellte, gomz offen leinen kommunistischen Standpunkt in Erziehungsfragen — der natürtlich wesenkied von den seither geltenden Begriffen abweicht — und deinen Schulftreit als selbstroerständliche Ausbaus berechtigte Wespradung unsellen. Magnahme unffeht.

Wohle eine berartige unverantwortliche Propoganda unreise und urteilslose Köpse sührt, dat die stiene Bergangenheit schau auf Boraussichtliche Witterung sie Ireitag, die Iz Uhr andete Veiglieben Bergal der Meral unserer Jugend und eine Hallesteit sondergleichen, was eigentlich die Aglatoren der "neuen profetarischen Jugendbewegung" studig machen sollte, da ihre Weiterentwickung besürchten läht, daß eine bergestalt erzogene Jugend beide Witterung des unbeständigen nur mäßig warmen Profetarischen Jugendbewegung" studig machen sollte, da ihre Weiterentwickung besürchten läht, daß eine bergestalt erzogene Jugend beide ihren sehlaren nögen, entgleitet. Der Beweis dister der Aliger im Aerleun werdinand dewur.

Gbelredafteur Lakische Weikinst — Semilletan: Tr steil auf Weikinst — Semilletan: Tr steil auf Weikinst — Venalletan: Tr steil Laummunatolisit und kotales: i. A. Franz Lindet, gerichte das anset Weile Weikinst — Dandersteil gurt gericht und alles Urbeitet Wishn Muster — Dandersteil zut gerichte das anset Weile und alles Urbeitet Ein Muster — Dandersteil zut gerichte der aus alles Urbeitet Wishn Muster — Dandersteil zut gerichte der und alles Urbeitet Et. Rieder, — Angelaeur Julier Bobin eine berartige unverantwortliche Bropoganda unreife

Filts der Pfalz

* Cudwigshafen, 10. Buni. Much im Monot Mui zeigte die artalie eine günstige Entwickung. Die Einflagen liegen von 5 auf 4,05 Millionen Mark. Die Jahl der Sparer stieg im Mai 5799 auf 6 820. Der Schoed und leberweitungusvertete erhührt. Bernstaderung von 1,217 auf 1,027 Millionen Mark, obwieden Kanten von 1,217 auf 1,027 Millionen Mark, obwieden Kanten von 1,217 auf 1,027 Millionen Mark, obwieden Kanten von 1,217 auf 1,027 Millionen Mark, obwohl Jahl der Schoeden von 1,217 auf 1,027 Millionen Mark, obwohl Watter seinen Handlichen Spare Scheden von 1,217 auf 1,027 Millionen Mark, obwohl Watter seinen Handlichen Dan der Angenware des Handlichen Spare Scheden und Und ein allgemeinen Spare, Schoed und leberweitunger Watter seinen Handlichen Spare Scheden und leberweitunger Watter seinen Handlichen Spare scheden und Leberweitunger und der Angenware des Handlichen Spare Schoeden und leberweitunger werden der Angenware des Handlichen der Angenware des Handlichen Spare Scheden und Leberweitunger und der Angenware des Handlichen der Angenware des Handlichen der Angenware des Handlichen der Angenware des Handlichen Spare scheden und Leberweitunger von der Angenware des Handlichen der Angenware der Angenware des Handlichen der Angenware der Angenware

Einige martonie Burudweifungen bes Bebrers, ber ft. 3. 2. Einige markente Zurüdweisungen des Lehrers, der A. D. But und Leitet nannte, veranlaßten den Bater, in Gemeinichaft mit hand der beiden Lehrer schaften ben Bater, in Gemeinichaft mit her beiden Lehrer schaften und den Lassachen miderspreckt. Bericht in die "Arbeiter Zeitung" zu schiefen, der zwar abre fie nis des verantwortlichen Schriftleiters aufgenvennen, aber in deutigen Berdandlung von diesem vertreien wurde. It beurigen Berdandlung von diesem dertreien wurde. It bemeiste beutigen berhafte und eine güstige Einigung in der vom Unierrich standen erklärte und eine güstige Einigung in der vom Unierrich ministerium ausgedenden Klage versucht batte. Die angedeiene Erklärung war dem Bibnisterium sedach nicht genügend, währt eine weitere Einigung die Zeit zu furz war. für eine meitere Ginigung bie Beit gu turg mar.

Die Zeugenvernehmung die Zeit zu turz war.
Die Zeugenvernehmung ergab, daß sich die beidergerichter beiwaren und dah sie in dem von dem nach integade mit der dem der und dah sie in dem von dem nach integade mit dem dem beimer Werfreit in feiner Weise die lintichen Qualitäten eines Erziehers, gestoreit in beiner Weise die lintichen Qualitäten eines Erziehers, gestoreit dem die eines Familienworstandes aufweisenden Hodz seine Ausbern Anpitalfall gestompesten Angelegenheit mit einer seinen Ausbe und Anpitalfall gestompesten Angelegenheit mit einer seinen Ausbe und Burückhaltung gedandelt haben.
Das Gericht (Barlipender: Bandgerichtrat Rost, Bessisser: Andere gerichtsräte Kühn und Maurer, Oberstaatsanwalt: Akchel) erkanzen das im Faile Hodz. Brecht die zum größen Teil nicht erneiser.
Tatsachen in dem Artifel versanet gewelen sind, die Rehrer sach

Taisnigen in bem Artifel geeignet gewesen find, die liebrer i acht ich zu machen und in der Orisentlickeit berabigiegen, eine Bestrojung nach fi 186 in Frage tomme. Rach & 20 bes gesehes baftet der Schriftteiter Muster für die nach parifitieber mutung mit seinem Willen und Willen erficierenen beiden ger und erbildt in dem im Jungen Pionier" erschienenen gientsprechend dem Reichsgeseh und den Beiden gerichten des badd Geleges eine Musser ung der Schaller zum Streitellen Billet der Beide gereite gestellt gestellt gereite gereite gestellt gestellt gestellt gereite gestellt g Wit Rückficht darauf, des er noch nicht norteitraft ist, murbe ihm für beide Hülle eine Geld ftrafe von se 50 Mart besminn für beide Hülle eine Geld ftrafe von se 50 Mart besminge Gesängnis, sur Holz einz solche non 150 Mart bezm. 20 Zeschennens und sur Brecht 20 Mart bezw. 4 Ange Gesängnis and sur Brecht 20 Mart bezw. 4 Ange Gesängnis abgesprochen. Aufgerdem kai das Minterrichtsministerium. seweilt dur Beleibigung beitist, das Necht der Urteils ver diffen ist das in der Mannheimer "Arbeiter-Zeitung" und im "Beidelbeit Angeblatt". Die Exemplare und Druckplatten der beiden pienden Kummern der "Arbeiter-Zeitung" merden undraumfar undelt.

Wetternachrichten der Karlsenher Landeswetterwart

Beobochtungen babiicher Wetterfiellen (7m morgens)

Control of the Contro								35		
April 1	6.00- 1310	Stuti- Stud in NN	Time prin-	iti.	Cody Cody Cody	1776	at and	Beth	Months of	1
Berteem . Rönigftuhi . Rar erube . Sjaben Baten	117	756.0	14 11 18 19	10 17 20 22	10 11 13 11	SW SW W	felds fifm resthi	Bebent Blegen beoedt	On a la	
millingen ffelbberg, foi Babenmeiler St. Blaften Sichenichmb.	780	755,6	17 5	10 -	120	1 × 1 × 1	leich fant telent	preper preper	1-1	H

Ein startes Teilhoch über Sübbeutschland bruchte Gin Baden vorübergebend Auslichung der Bewösfung Insolog ere tung stiegen die Rachmitiogstemperaturen etwas an und erecht durchschrift 30 Gr. in der Rheinebene. Im Laufe der vereit die Bewölfung insologe Unmäherung des englischen Tiesenam die Bewölfung insologe Unmäherung des englischen Tiesenam des Liebenatung des Eistbeiten subwestlichen Winden wieder zu. Die erste geges des Lebhatten subwesplichen Winden in den fruhen Morgenstande des Britabels überzog unser Laufendicklich stehe der Reine Aussichte Auf dem Desen solgen weitere Wirdelt dehte deber noch teine Aussicht auf langdauernde Besserung des Morietes noch teine Aussicht auf langdauernde Besserung des Morietes

Bornusfichtliche Witterung für Treitag, bis 12 Uhr unigfel

4, 1931

or fein

Sport und Spiel

Der deutsche Kraftsport und die Deutschen Kampfipiele 1926

Die Eigenart des deutschen Kraftsportes bringt es mit fich. den eine große Anacht unterer Zeitgenoffen diesem sogenannten eine große Anacht unterer Zeitgenoffen diesem sogeniber fiebt. Wehrend seber Schüler den Beariff des Rimatamples aus den Beitgeben der alten des herories als beiten der alten dies die beiten und die Aalen des herories als beiten der alten dies die beiten und die Aalen des herories als beiten der alten dies die die beiten der alten des dieses die beiten der alten des herories die beiten der alten des herories die beiten der alten des dieses dieses die beiten der alten des herories die beiten der alten der diese die beiten der alten der diese die beiten der diese die beiten der diese die beiten der diese die beiten der diese die diese diese diese die diese d ibiliche Kroftleiftungen bewundert, während der erwacksene mokeine Mensch in seiner Tagesveitung die Stege unserer Ainger und
dorer, die Leistungen im Gewichtheben um mit Interesse verfolet,
aben wohl nur die wenigsten, daß diese ichönen Sportarten berte inte Bilegestätte im Deutschen Athleits Sport-Berbande v. 1891, der problem Graftleiche Gewister und der Well, dassen. Der beutsche Kraftmitten Rraftiportorganifation der Well, baben. Der beuriche Kraft.

unisten Kraftiporiocomilation der Well, daden. Der deutsche Kraftbori ift eine der weniaen Sportarten, in denen Leufschaft dem
Rosiande acsenüber dominiert. Er nicht nach dem Urteil makaedender ausländischer Sportfreile zu den falt sicheren Amsärtern auf die
kfien Siege dei dem kammenden Olompia 1928 in Umiterdam, Dies
kriell fälnt sich auf die alänzenden Erfolge der deutschen Repräsenlatioen im leiten Jahre, auf die Ergebnisse der Köndertämpse in
Baliand, Baris, Kopenhagen, Manndeim usw.
And dei den deutschen Kampfipielen in Köln a. Kh. werden
dunischands beste Krastsvortser starten. Der in den Kampfipiellahren aussallende "Deutsche Keister" wird dem "Deutschen Kampfipiellahren aussallende "Deutsche Meister" wird dem "Deutschen Kampfipiellahren aussallende "Deutsche Weister" wird dem "Deutschen Kampfipiellahren den Beiter des Gewickts, des Kinglampses und des
anne sein. Die Meister des Gewickts, des Kinglampses und des
anne den "Die Reiter des Gewickts, des Kinglampses und des
anne den Ben dehen Stand des deutschen Kraftipories demonstrieren. Diese
Dertreber des kiassischen Septialen Kraftipories demonstrieren. Diese
Dertreber des kiassischen deutschen Mitsbähren stätzer Keiten. Ein
kingen Kraftigeliene von den seitsepoliterten malston Kingeren den Kontigen lahresanger, planmäkiger, sportmisserische Singeries
kannten aus unseren deutschen Mitsbähren schaftiger Kreetigs

Rosiand dehreigener, planmäkiger, sportmisserische Singeries Artela iahrelanger, planmäkiger, iportwillenichalischer Arbeit im Bericha iahrelanger, planmäkiger, iportwillenichalischer Arbeit im Benischen Arbeiti-Sport-Berband. Much ein unerreichtes Sportalischet des deutlichen Arabitoories, die Rundoaemichts-Musterriegen, under in Köin im Mailenaufmoe ein Schauspiel von elksenden weit und muchtlaer Wirfung bieten. Die rinosportilide Körveraumseit wird den Uebergang auf modernen Sportauffallung volgen. Es in der ein Alfr aus dem größen Schauspiel der Hoerichau der deutsten Under und Erportbewegung, aber er zelat die ungebeugele Kraft wilden Bolfstums, die planmäkige Kraft am Wiederaufdau, den Ben unt Jolfvoorfundung an Körper und Geitt.

Stad Deurschlands Kraftsportler fend von dem beben einischen Schumen ber Deutschen Kampfipiele erfüllt. Richt nur der Gedanke, den Border eines deutschen Kampfipielsegers tragen zu können, ist en Porbeer eines deutschen Kampsspielseuers traden au konnen. It liebseder, zum alten beisigen Köln au sieben, sondern auch Schild der Ausammengeböriafelt in der deutschen Turns und Sourtbewegung, das Griübs, einem Stünf der nun wieder freien deutschen Keimat, einem deutschen Aufstamm. den Gruft sportbrüderichen Gefünnung verschild überbrinden au millen. Die deutschen ampskobele 1922 in Berlin waren eine machtvalle Kundosbung, für im Larns und Sportbedansten. Die Deutschen Kampsspiele in Köln an Abein werden mehr sein. Sie werden lein ein beises Besenntnis der deutschen Keimet, ein Sonnenian deutschen Kraft und deutschen ber beutlichen Seimat, ein Sonnentan deutlicher Kraft und beutschen gebenswillens,

50 wird auch Mannheim, mo der Kraftsport selt aftersber in bein Biste und mitführend in der Bemcauna fland, mit seinen im eden Weitfanms um die Siedespolme in Köln vertreten und wenn bler die Rapten der beiden deutlichen Moister und insertalionalen Sieger Willi Aelnfrant und Tugen Will his erstein Dom Berein für Abeverpflege v. 1886 Wannheim gepannt merden, in geschiebt dies desbath, well sie mit ihren verschiedenen Retore in erfter Linfe bagu berufen find, als Kampfipicificaer beim-

Die Ausstellung für Turnen und Sport in Kaiferslautern

Lelbesübungen und Wejundheitspflege

In langer Zeit schwerer Besahungsbedrängnis bat neben dem Entendem Deben auch die Bisege von Turnen und Sport, von nie gesehungen und Gesundheit, die anderewo nach dem Krieg einen zu gesehnen Aufschwung erreicht bat, notseiben müssen. Wor allem des 1923 und 1924 haben schwere Einbusten bedeutet da sogar dereinstätigkeit für die genannten Gebiete verboten word.

Die Gegenstündlichteit der Ausstellung greist weit und umfaßt welchiedenen Abreilungen Husten, Methungsweien, Anlagen zur dersport, Eteinessibungen, Turnen und Schwimmen, Balk-nider, sensport, Etpinismus, Schwessport und Waltersport, Fahrunder, einziger, Ausstellungen, Falt, von Fahringer, Mandern und Jugendeinsport, Alpinismus, Schneesport und Wassersport, Fahrender, einender, Automobile, Reils und Fahriport, Wandern und Jugendbergen, Auftjahrt, Rollschubsport, Kegelsport, Sportbelleidung, arbreise und Platetten, Sporsphotographie, Sportlitereiur einen giden Kompley, den in gielcher ausreichender Form zu behandeln ber Macht einer Ausstellungsleitung in monchen Dingen einer Macht einer Ausstellungsleitung einsch nicht gegeben ist, well is du einer Funktion des verzigdaren Materials wird. Her wird duch der Ausstellungsleitung einsch nicht gegeben ist, well duch der Ausstellungsleitung einsch seiner Belucher von der Jenes Heben der Distellung aufchofen, mußte auch von verschen. Das Bewert, diese Ausstellung zu schofen, mußte auch von vernheren mit kankurrenz des größeren Bruders in Disseldorf rechnen, wo der Siele Ronfurrenz des größeren Bruders in Diffelborf rechnen, wo die is fich also hüten, her irgend Bergleiche anstellen zu wollen.

Die Ausstellung beingt vielertet und dietet in der Bielflächigteit indersmäß auch Anschapentte zur Artitl. Man darf in Rüdficht wieden, das die Technit solcher Ausstellungen durch die Ariegsstrabendung selbstverständlich auch detroffen wurde. Die Jahre der Informationalen Wiestellung auch detroffen wurde. Die Jahre internationalen Ausstellung auf diesen Gedieten in Frankfurt, deibe auch in der Veringerung der Jahrendich des diesen Jahrendich der Veringerung an damalige Ergebnisse twienerhin start verstallt der Veringerung an damalige Ergebnisse im der Veringerung an damalige Ergebnisse in der Veringerung der Veringerung an damalige Ergebnisse und und der Veringerung an damalige Ergebnisse und in wanchen Frankfie den die dass die deutschap Gedieten nahezu vor Reuland stehen mag. wie auch auf anderen Gebieten nabezu vor Reuland fieben mag, in ber Kritit wird auch bier fein millen, zu verfteben und für menbes der bestern suchen, nicht einen verneinen, weit dieses ober nicht gesollt ober unvollkommen erscheint. Ein Produkt von keiner abzuseitender Faltoren wird eine gewisse Unausgeglichenheit manchen Einzeltellen sein, denen aber an anderer Stelle wieder Gertagetellen sein, denen aber an anderer Stelle wieder

imersine Leistung gegenübersteht. Der Wert der Ausstellung wird weniger in der nückernen Ichausteilung von Apparaturen usw. durch Firmen zu suchen sein,

Teil sehr schöne und instruktive Unterlagen gezeigt, vielsach gut erganzt durch Graphik (teilweise zwiei), die nutunter seider durch eine etwas dünne Ersauerung (in Schreidmasschinet) beeinträchtigt wird, wie überdaupt die erklätende Wortbelgade und das zusammenfassende Schild in der Ausstellung mehr zur führenden Geltung kommen dürfte. Witunter scheinen auch Rängel in der Plazierung unterlaufen zu sein, sodaß z. d. das prachtvolle Restung berch das Bild ist in guten Stüden vertreten, nur möchte man dier eine oder andere Rück geschlossen sehre, nicht zulest im Wintersport, der über ausgezeichnete Leistungen auf diesem Gebiete verfügt, wodei man etwa an die Winterplassie eines Badischen Vertehrsverbandes, der Deutschen Wintersampsspiele im Schwarzwald 1926 denken könnte, um aus neuerer Zeit zu greifen. Bon einer fehrsverbandes, der Deutschen Wintersampsspiele im Schwarzwald 1926 deuten kännte, um aus neuerer Zeit zu greisen. Bon einer ungemeinen Einderinglichkeit ist die Abteilung für Gesundheitspflege, deren Wodelle mehr als tousend gutgesehte Worte leitend wirken mögen. Immerhin mutet es wohl monchen eiwas eigentartig andah inan die Verheerungen der Tuderfulose, des Alltoholismus, die Schäden unzureichender Jahnpflege dem Beschauer mustergüstig und in eindringlicher Insormation und Warnung zugleich vor Augen sührt, das man aber die zugehörige wichtige Abreitung der Geschätechtstrankheiten, die immerhin mit dem Alltoholismus aufs engste verbunden sind, dinter einen Gaselchteier hüllen zu müssen glaubte, um schreckhafte Gemilter zu schonen. Der Scheier wirft auf Kosten des Ernstes dieser Frage und unterstreicht die salliche Heinlichteit in der Behandlung dieser Waterie, durch die schon Unheil genug geschalsen wurde. Das sallsche Licht, das über dieser Jone irdischen Daleins durch eine gesundheitswidert mirken Borhang sond immer nicht ganz behoden, liegt, wird durch diesen Borhang sond immer nicht ganz behoden, liegt, wird durch diesen Borhang sond immer

Aus verklungenen Tagen des Spories ist nur wenig auf der Ausstellung gezeigt. Im Bordergrund sieht eine sehr schane Dar-stellung der Entwicklung des Fahrrades und eine Sammlung histo-rischer Schneischube, Robel und Schneereisen, die der Bintersport-verein Triberg als Zeugen alter Schneesportzeiten aus dem Schwarzwald gesandt dat.

Schwarzwald gesandt hat.
Die Ausstellung, die vom Mai die Ende September douert, ist umrahmt von etwa sechzig verschiedenen sportlichen Tagungen, Wettbewerden, Borführungen usw. und gibt damit am sedendigen Objekt eine Unterstätigung der Sprache der Sammlungen in spren Räumen. Raiserslautern und seine Ausstellung vird damit automatisch das Ziel weiter Kreise und sordert damit den gedanklichen Sehalt seiner Ausstellungsarbeit.

W. Romder g.

3000 Mefbungen ju den Deutschen Rampfipiefen

Eine erste Gesamtibersicht über die Melbungen zu den II. Deutsichen Kampspielen vom 4. die II. Just d. 3. in Köln ergibt die erstreuliche Latsache, daß die Jaht der Melbungen 3000 erreicht, wenn nicht übersieigt. Da es sich der derbungen 3000 erreicht, wenn nicht übersieigt. Da es sich der derbungen Kampspielen der sammtich nicht um eine Rassenveranssatung im eigenklichen Sinne des Wortes handelt, sondern um ein Tressen der Besten aus allen Lagern, muß diese überaus dohe Meldungszahl auf den ersten Blief überrachen, sie erstäut sich der daraus, das, es sich einwel um alle Uedungsverten der Leidesübungen handelt und des Gesetten um alle stehengeverten der Leidesübungen handelt und des Gesetten und Stoppt sin abe techniqueten der Leebestungen genockt und dan olle sonit getrennt marschi-ernden Gerbände von Turnen und Sport dier vereinigt sind. Augerdem ist aber die Ausbreitung von Turnen und Sport in den letzten Jahren so groß geworden und die durchischtliche Leistungsfähigkeit so gewachsen, daß in der Tat eine größere Jahl als seilber Hosfinungen auf Sieges- und Playaussicht begen darf.

Degen darf.

Sedenfalls steht die Klasse der Teilnehmer außer allen Zweiseln, denn es sind wohl alte Deutschen Meister ohne Aussaubme in Köln am Start zu erwarten, bejonders zahlreich werden sich die Leichtathleten und vollstümtichen Auroner beteiligen, die zusammen einer 1000 W. Dungen abgegeben haben. Um nächsten kommt das Kunstunnen mit einer 500 Weldungen vor dem Schiehen mit ungesähr über 400, dem Krastlip vort mit 350 und dem Fechten mit 250 Teilrehmern. Sehr gut ist auch erfrentlichermeise das Schu im vertreten, bei dem fann einer ieden dürfte der derenspieligken bei bem taum einer fehlen burfte, ber berechtiete Glegesausfichten hegen kann. Das gleiche gilt von ben anbern Sportzweigen, beren genaue lleberficht zurzeit noch nicht möglich ist. Die Spiete haben ja durchweg von varnherein eine begrenzte Teilnehmerzahl vorgesehen, sonst wäre die Zaht der Melbungen naturgemäß noch meit böber.

Zeichtathletil

Einer, ber Rurmi berausfordern will

In London ist dieser Tage der auftralische Meisterläuser Ralph Rasse eingetrossen, der eigene von Sidnen die weite Keise gemacht hat, um die am 2 und 3 Juli statischenden englischen Leichtathleismeisterschaften mitzubestreiten, an denen bekanntlich auch einige der besten deutschen Leichtathleten teilnehmen. Rose dar dadeinige der besten dustraliens den bekonnten amerikanischen Mittelstrechenen Sidden Auftraliens den dekonnten amerikanischen Mittelstrechenkunger Lond Hahr geschlichen der Leichten bei Begegnmaan dat Rose zweimal die englische Reile (1809 Meter) in 4:15 Min. meläckeigt, was auf außergemöhrliche Käbigkeiten schließen läht. Eleich nach seiner Landung in Jendoch erkundichte sich Rose nach Ausmit, um an ihn eine Heraunsforderung zu erkassen. Der englische Leichtathleistsechand das aber vorderkund dem kilden Musterlier diesen aus eine Keden des Künnen zu den englischen Mille ihn auch deine Meddung des Kinnen zu den englischen Melberichaften. Golte Ausmit es unterlatien, seine Meddung derführ abzugeden, so will man dem Finnen dadurch einen Ansein geben, indem die kristische Weltpressen das geschen dellen mill, sich dem Australier in einem Sandermatsch in Englands Kauptstadt zu tellen. In Begleitung von Rose besonde sich auch der bestadt zu tellen. In Begleitung von Rose besonde sich auch der bestadt zu tellen. In Begleitung von Rose besonde sich auch der bestadt zu tellen. In Begleitung von Rose besonde sich auch der bestadt zu tellen. In Begleitung von Rose besonde sich auch der bestadt zu tellen. In Begleitung von Rose besonde sich auch der bestadt zu tellen. In London ift biefer Tage ber auftralifche Meifterläufer Ralph ftabt zu ftellen. In Begleitung von Rofe besand fich auch ber be-tannte hammerwerfer I. Mr. holm, ber ebenso wie ber an ber Orford-Universität studierende Sprinter Borrit die austrolischen Karben bei ben Beichtathletif. Meifterichaften an ben Start tragen wird.

Athletif

* E. Mühlberget, D.J.A. 86 Mannheim, und I. Strafberget I.B. 60 Münden, in Paris. Einer Einladung des Haltbrophile Elub Paris folgend, werden am Preitag, den 11 Juni, in Baris der deutsche Reister im Jedergewicht E. Rüblberger-Maunheim mit dem franz. Meister R. Suoignih-Baris und der deutsche Meister im Schwergewicht I. Strafberger-Rünchen mit dem französischen Meister E. Dannong-Ranterre erneut zusammentreffen. Die Kömpfe Reister & Dannong-Kanterre erneut zusammentreffen. Die Kömpfe werden in den drei Uedungen der Ofymptschen Spiele von 1928 und zwar im beidarmigen Kelhen, Drüden und Stohen ausgetragen. Bekanntlich wurden Suvignin und Dannoug, die anlählich des Ländertanpfes Deutschland-Frankreich ist Gewichtseben am 18. April dertanptes Deutschland-Frankreich im Febergewicht und Schwer-in Mannheim die Farben Frankreichs im Febergewicht und Schwer-gewicht vertraten, von Mühlberger und Strafberger besiegt. Der Kampfabend gewinnt noch bedurch an Bebeutung, als der z. It be-rühmteste Prosessione noch bedurch außer Konfurrenz mitmirkt. Die beiben deutschen Meister, die heute vormittag 8.50 Uhr in Mannheim abgesahren sind, werden von den besten Mänschen zu ihrem Kampfe begleitet, dem man nach den spaltensampen Zei-tungsberichten der französsischen Presse zu schließen, dort mit Span-nung entocaensieht. nung entgegenfieht.

Der Subdeutschlandling 1926. Als letter Flieger bes zweiten Stredenrundlings bes Subdeutschlandfluge trof um Mittwoch abend um 6 Uhr 30 Steintrauf mit einer Fode-Butff-Maschine D 790 auf bem Mannheimer Fluaplat ein. Er war um 4 Uhr 35 bern ficherlich in dem Gebatt an angewandtem Sport, an dem Stunden. Eine lehr gute Leiftung. Wie verschlebene andere Alle-Den Bolltommenheit einzelner Abteilungen (Gelundheits- ger wurde auch Steinkrauft durch ben unter Waffer stehenden Kon-Alege Rettungewelen, Jugendherberge ufm.). Dier werben zum ftanger Platz guruckgehalten worden und baber ausgeschieden.

Was muß der Regattabefucher vorher wiffen

Bei Beginn ber biesjährigen Aubergeit ist es für den Ju-chauer der vielleicht gum erstenmal ein Regalioprogramm in die dand bekommt, wertboll, sich mit den gebräuchlichten ruberischen achausbruden, die in igdem Frogramm wiederfehren, befannt

Baumachen. Die in sposse glodert sich gunächt nach den Die Gefamizahl der Rennen gliedert sich gunächt nach den Bootsklassen, die ihren Ramen von der Bemannung erhalten, in Achter, Bierer, Imeier jur die Alemenbaate (einseitig gerudert) und Doppelgweier und Einer für die Stulldoote (doppeljeitig gerudert), wobei zu beochten ist, daß mit dieser Benennung setz Rennbaate mit Auslegern (beste Boote) gemeint sind.

In ben einzelnen Mennen biefer Bootspattungen unterfcheibet man und Art ber Belahung wieder: Jungmamns, Junior- und Senior-Rennen, Die allgemeinen Weitsahrt-Bestimmungen des Deutschen Ander-Berbandes, das Bademesum eines jeden Renn-tuderers, besagen hierüber folgendes:

Bur die Berechtigung ber Ruberer gur Leilnahme an Bettfahrten befteht bie Ginteilung in folgende Rloffen: Jungman-

nen, Junioren, Senioren.
Jungmann ift, wer vor dem 1. Januar bes Jahres, in dem die Wettsahrt stattsfindet, noch fein offenes Rennen im Sinne der U. 28.-B. im In- oder Ausland gewonnen hat.

Junior ist, wer vor dem 1. Januar des Jahres, in dem die Wettsahri statissahei, noch seine drei offenen Mennen im Eline der A. B. d. im Ins oder Auskand gewonnen hat. Mennen, die nach Auskateidung nur auf die Jungamanntlasse des gekränft woren, zählen nicht mit. Wer in einem und esch tänkt en Mennen genicht dat, verliert mit Ablauf des Jahres, in dem die Weitsahrt statisand, die Eigenschelt guntor; underschränkte Rennen sind nach der an anderer Stelle gegebenen Vegriffsbestimmung nur Beniorrennen afne irgendeine Beschränfung.

Wer für bas Deutsche Meisterschaftsrubern gemelbet wurde, verliert vom Zeitvunft des Meldeschlusses an die Eigenschaft als Jungmann oder Junior.

Genias ift, wer die Gigenicaft ale Jungmann und Junier In jedem Rennen trägt der Bugmann und der Steuermann die Startnummer seines Bootes in schwarz oder tot auf weihem Erunde oder in weih auf schwarzem Grunde auf dem Kücken; an Sand dieser Rummer sam der Zuschauer auf dem Trogramm sofort seissellen, welcher Berein und welche Mannschaft das de-

reffende Mennen gewonnen bat.

Bur jedes Atennen gibt es nur einen Breis; es gewinnt das Boot, dessen Spihe guerst die Piellinie passiert. Jedes Mennen wird von einem Schiedsrichter in einem Motorboot begleitet, ber baront zu achten hot, daß die einzelnen Boote fich feiner Berfiche schuldig machen z. B. durch fallicheb Sieuern andere Boote behindern. Der Schiebsrichter kann gunächst das chulbige Boot verwarnen und bei westeren Berfidgen bom Ren-

nen ausidiließen. nen auslätziehen.

Zu Deginn eines jedes Kennens logen sich die einzelnen Boots an den Startfahn, der die Kummer des startenden Boots trägt. Liegen alle Boots an ihren Startfähnen und die auf dem Prosaramm angegebene Keit ist pekommen, so gibt der Startser den Mauniskaften sein Startkommando bekannt mit den Wortenz "Mein Kommando wird kauten: Weine Herren, sind Sie fertigt — Lost" Er wiederhalt das Kommando dann nochmal, senkt det Los die Starterklagge und die Boots geben ab, zunächt mit erhöbter Schlagankl, um sich möglichst gleich von Unsfang an einen Korsprung zu siedern.

Boriveung gu fichern. für bie durch unborichriftsmäßiges Robern nötigen Entschliffe bes Schieberichters benucht biefer folgende Zeichen:

Beihe Tafel: Abgebrochenes Menmen. Rote Fafel: Reuer Start auf ber Strede. Gelbe Tafel: Reuer Start von Anfang. Blaue Tafel: Reuer Start noch Schluß ber Regatin.

Bor jebem Mennen werben an ber Storttofel bie Rummen ber finrtenben Bereine, nach bem Rennen bie Rummer bes Gie-gere und ber beiben nachsten Boote hochgegogen.

Wenn bas lebte Mennen beenbet ift, finbet nach furger Boufe, gewöhnlich bor bem Gabentempet, wo die Breife ausgestellt find, die Bectsverteilung durch den Borftand des Regattavereins flatt, was zugleich ben Schlugaft ber Regatta bilbet.

handball

Städtewetffpiel Mannheim - Kaiferslautern 4:3 (3:1)

Was soft niemand erwartet batte, ist doch Wahrheit geworden: die Mannbeimer Handballer führten in Kasserslausern ein technisch und taktisch reises Spiel vor und blieben dont ihrer vorzüglichen Jusammenardeit und undeuglamen Siegeswillens, mit 4:3 Toren Sieger. Ganz besonders wichneten sich Redt (B. I. R.) und Kenak (Bolliellportwerein Mannbelm) aus. Auch Schieber (Balbbof) und Areff (B. f. R.) gaben burch ihre große Schnelligfeit der gegnerischen Hintermannschaft oft das Rachfeben. Schleper wart zwei Lore. Reich und Areft is eines. Der Schieberichter batte nicht leinen beiten Lag.

Bom Anwurf weg überrafche Monnheim burch genaues Aufammenspiel und große Schnelligfeit. Schon 2 Minuten nach Boginn bes Spieles fann Reelf auf eine Borlage von Spiek hin, bas erfte Lor für Mannbeim erzielen. Wenig lodter ift es Schiever, ber nach einem glanzenden Lauf bas ameite Tor einwirft, Tron aller Unltrengungen verbleibt den Kallerstaufernern ein Erfola verfagt. der ist es Schlever, welcher eine Borlage Gökipgers auf aufnimmt und raffiniert den dritten Erfola für seine Mannschaft bucht, Kaisersfautern ift bis zur Baufe nur einmal erfolgreich.

In ber ameiten Salbzeit ift minachtt Raiferslautern feicht im Borteil. Aber Reht erhöbt mit einem munderbaren Wurf das Re-fistigt auf 4:1 für Mannheim. Die Babenfer fallen nun mertiich nach und in aanz furzer Zeit baben die Pfälzer Z Tore aufgeholt. Dem nun einsehenden Endspurt der Mannheimer ist Kailersfautern aber nicht mehr gewachten und nur unstaubliches Glüc, im Berein mit bem Schiederichter, verbindern meitere Erfolge Mannbeime,

*

Antaklich des Jubifaums des Rufiballvereins Blantsiade fam auch die Beichiathletif zu Wort, indem eine 4:100 Meier Dendelitäfdud die Beimarkerif zu Wort, indem eine 4:100 Weier Vendelinffel und ein Lauf über 2:300 Meter in das Jubifäumsproorumm aufgenommen worden waren. Mit ea. 8 Meter Bariprung wurde die Stafiel des B. f. N.-Manndeim Sieder vor Germanic-Arledrichsfeld und Funkballversin-Viantiladt. dm 2:300 Meter-Lauf fegte Seih (Germania-Friedrichsfeld) im Andlourt assen Margen (B. f. R.-Manndeim) und Schönderger (B. f. R.-Manndeim).

Lawntennis

* Auswärfige Erfolge Maunheimer Teunisspieler. Bei dem am vergangenen Montag zu Ende geführten Allgemeinen Tennisturnler des Kölner Turnier-Atubs, Stadion Rot-Welh, bat der Mannheimer Spieler Lienner-Aides, Stooden Scholge erzielt. Richt nur, daß er im hereneinzel um die Reisterschaft von Köln erst in der Vorschlichtunde keinem Geringeren als dem Mimeister Froigheim nach hestigem Widerstand mit 6:3 6:1 und im herrendoppelspiel um die Deiftericaft von Roln mit Bubte als Barmer um ber am die Reiserichaft dan Nam mit Inde nie saatmer um gen zweiten Preis der Kombination Froigheim—Tomilin mit 6:2 6:2 erlag, so gesang es ihm mit Frau F in ger (Köln) als Marinerin in der Schlußrunde des Gemischen Herren- und Damen-Doppelspiss um die Reiserschaft von Köln das erstellige Haar Frau Bent— Lüdke 6:3, 2:6, 12:10 zu schlagen und somit den ersten Breis zu er-ringen. Die Letztgenannien hatten zuvor das Baar Fra. Kollmeper— Trolkbeim 6:3, 8:2 aus dem Kelde geschlagen. Froigheim 6:3 6:2 aus bem Gelbe gefchlagen,

Neue Mannheimer Zeitung • Handelsblatt

bon den Welt-Warenmarften

Der Baum woll mortt hat in der letten Zeit eine verhöltnismößige Festigkeit betundet und in Liverpool und Newgorf zeiges
sich Rachfrage noch Juli-Bieserung, für die eine stärkere Verösteigerung eintret ols sür die übrigen gleichjalls desestigten Termine. Dagegen hatte Loto Ware am Kvverpooler Markt fürkeres Magebot
zu verzeichnen, weil die Rauftätigkeit intsige des Kohkenstreifs vermindert ist, do die Fadriten in der Arbeit behindert sind. Die Fostigfeit des Marktes sür Terminware überrosche einigermoßen, weil die Wetterderichte aus den amerikanischen Erzeugungsgedieten günstig sowen, sodoh mit einer großen Ernte gerechnet wird. Da ausgedom anschnische Gestände aus der alten Ernte in die vesus Sasson mit binibergenommen werden, glaudt wan nicht, daß die jedzge Festig-frit von Daner sein wird. Der ägpptische Wartt begt ruhig, auch für Garne. Der Baumwollmortt bat in ber letten Beit eine verboll-

Am Wafne.

Am Wollmarti beschränkten sich die Käuser auf die Deckung ihres unmittesdaren Bedaris. Bei den am 1. Juli eröffineten Lond daner Wallauftion en zeigte sich, nach einmonatsicher Unterdong, ziemlich siehten. Die Mosloertaufe in Australien wurden sortgelegt und wenn sich die und da auch Spuren untegelsmäßiger Preisdewegung zeigten, in blieden die Forderungen im ganzen doch gut behauptet, da sowohl Japan als der Kontinent als Räuser für gute Wolle guttroten. Superior-Mering-Kompunollen ganzen boch auf behauptet, da sowcht Japan als der Kontinent als Könter für auf Wolfs auftraten. Superior-Merina-Kommwolfen wurden von den Importeuren zurückgehalten, die vom Kontinent verfangten Wolfen gingen dogegen der volldehaupteten Pressen ab. Immerdin wird darauf aufmerkom aemacht, daß die konzolikken Könter infolge der ungünstigen franzolikken Vohrt das härbere Weitdemerder ausscheiden dürtten. Heine Kreuzzucht als härbere Weitdemerder ausscheiden dürtten. Heine Kreuzzucht als härbere Weitdemerder ausscheiden dürtten. Mittel- und geringe Ducktäten litten eines umer den Streitwirfungen. Die Bereinigten Staaten haben sich an den Auftionen weder in Landon nach in Volkan fürfer beteiligt. Ungewolchene Standord Delaine-Wolfe lag in Boston matt dei 22 Bence per englisches Brund. In England inden am 16. Juni in Dif, am 29. Juni in Kettering und am 30. Juni in Winchelter Wolf mit t ein einheimische englische Wolfen statt. Die englischen Farmer beabsichtigen ihre Wolfen ungewolchen an diese Mätte ichen Farmer beabsichtigen ihre Wollen ungeworichen an biefe Märtte

Am Flacks-Martt sind seine Qualitäten gegenüber Mitte Mei von Litri. 200 per Lonne auf 175 Litri. zurückgegangen, Mittel-qualitäten blieber, bei 125 Litri, und geringe Sorten bei 75 Litri, per Lonne behauptet. Das talle Welter im Moi war für die jungen Flackspitanzen in Uffer, Belgien und Holland sehr nachteilig und man sogt bereits eine Mindererzeugung gegenüber dem Borjahr

Sifal-Har mar gut behauptet und hatte regen Markt zu etwa 42% Litel. Hir prima Ware. Manika-Hanf log ich vach bei 37 Litel. per Tonne gegenüber 39 Litel Mitte Mal.

den 3 utem arkt berrichte geringe Tätigleit, die Käufer von Jutegewebe beden nur den nächsten Bedorf. Der Rohiuteprels hat sich nach vorübergehender Weichwächung beseitigt, ohne daß die Spinnereien Kausneigung besunden. Die Aussichten der neuen Ernte werden als recht günzig angelehen; wenn das gute Wetter andött, glaubt man eine Erme erwarten zu dürsen, die hinreicht, um die Preise auf einer normosenBosis zu halten. Hir Jute olter Ernie werden noch verdältnismähig dahe Preise verlangt, für First Wacks 47 Utrt. für Was-Juni-Berichikung. Beräuber von Jute neuer Arnte verdangen 38 Virt. per August und 36½ Aft. per August-September für FirstWarks. Daties Twos werden zu 34½ Litt. per Geptember dir FirstWarks. Daties Twos werden zu 34½ Litt. per ben 3 ute Garn Martt wor die Unterbringung eines portugirlichen Austrages für 160 To. per Juni-Bieferung. Südafrischot einen Auftrag zur Lieferung von einer William Judec-Jutesächen per September-Janeiser erseilt. per September-Jonuore erfeilt.

Der englische 3 u. d. er mort t liegt ruhig, ober bei unvorän-berten Preisen behauptet. Euba-Roheguder, verzollt, fosiet 32 sh 6 b per cun, beltgronussierter Juder 30 sh, westindischer Kohrzuder, fristolisisert, 25 sh 6 d. Rübenzuder, unverzollt, granusser, 14 sh, Rübenzuder, 88 n. 5). (Bortriegstype) 11 sh 6 d percut. Die Aktscho-Siomotes offeriert gronussierten Juder soto, mit 27 sh 6 d, per Juni-Rugust mie 14 sh 11% d; per Rovember-Dezember mit 15 sh 4% d sob Hannburg, Polnischer tritalissierter Zuder, prompt ist mit 14 sh 144 d, soh Danish and and der sonskalen. fob Dongia, angeboten.

Der Kaffeemarft war für Lodo-Ware fest. Feine west-indische Kasses erzielten 190 sch. Costa Lica Middling stiegeon 180 auf 165 sch, Renga Good Middling von 115 auf 120 sch und Santos von 100 auf 105 sch per cwt. Uganda Robusta erzielte 103 sch. 6 d. Guatemala und Salvador 160 sch.

Die Metalimärtte verfolgten einen unregelmäßigen abs abwärts gerichteten Kurs und vermochten sich erst au Beginn der seutenden Wache von den Preissentungen der seizen Tage etwas zu erholen. Siondard. In n ging von 207 Lätzl. 15 sh bis auf 262 Lätzt per Resso und von 267 Lätzl. dis auf 260 Lätzl. 15 sh für A Monatsregusierung zurück. Wit Wochenbeginn ist des Oxfogio für Terminware in Erwartung einer Berminderung ber fichebaren Weit. ganges und eine Steigerung ber Umfage gu verzeichnen war, porräte eiwas jurildgegongen. — 3 i n f sog eiwas stetiger bei zu prüfbestendem Ungebot und sieigender Rachtroge. Wan notierie per schreibungen 1.48 (0,44) Will. N auf Anlogen und 1,04 (0,15) Will. geräum Jumi 32 Birt. 3 th 9 d dis 32 Birt. 10 ih, per Juli 32 Pirt. 6 ih 3 d duf Debitoren, Detfrederesonds wurde von 100 000 .K auf 981 882 echt wi

bis 32 Oftel. 13 jh 9 d, per August 32 Oftel. 8 sh 9 d bis 32 Oftel. 15 sh und per September 33 Oftel. 12 sh 6 d bis 32 Oftel. 17 sh 6 d per To. Au pfor hatte steigen Markt bei mäßigen Umsähen. Siandordskupter tostete con Rossanarkt 56 Oktel 7 sh 6 d bis 50 Ostel. 3 sh 9 d, per 3 Monate 57 Oftel. 5 sh bis 57 Oftel sh 3 d, Clestrosyt-Aupier sag rubig ader steige. Da der Preisunterschied zwischen Gestrosyt und Sandard-Kupter größer geworden ist, glaubt man die Mögräcksteilt von Rohlupter-Exporten nach den Bereinigten Staaten in Rechnung stellen zu müssen. Bis i blied gefragt dei sestem Markt und zuröckhotendem Angebot.

Schnellpressensatis Frankenthal vorm. Albert u. Cie KG. in Frankenthal. Die heute in Frankenthal statigekundene GB. genehmigte sämitiche Regularien. Dividende 5 v. H. auf die Stal. 106 972 .K. Reinertrag . An Stelle des durch Tod ausgeschiedenen stellv. Bort. Komm.-Rot. Heinrich Berran. Frankenthal wurde dessen Universitätsprosesser Berran. München gewählt. Die runnungemäß aus dem AR.ausscheidenden Mitglieder, 1. Borstender Geh. Justignat Schweiderisfrankenthal sowie Rotor Kichard suchs-Borme, wurden einstimmtg wiederzemählt.

Barms, wurden einstimmig wiedergemählt.

*Einziehung der Borratsaftien der Bant für Landwirtschaft
16. in Berlin. Das Unternehmen beautrogt die Einziehung von
1 Mill. M Berratsaftien. In der Bilang per 31. Dezember 1924
standen Borratsaftien mit 505 000 M zu Buche. (Kapitat 5,50 Mill.
M.) Herner sall die Sohung geändert merden mit Rücksicht auf die
Uedertragung der Aussichtigunglie vom Landesfinanzamt auf den
Bolizeipräsidenten.

2fbiditiffe

Promtona Rūd- und Mitsersicherungs-MG. in Berlin. Die Brimteneinnohm ebetrug im Berichtsjahre aus allen Geschäftsgeweigen 23 183 490 A. gegen 19 025 761 A. in 1924, die Ketrogestansprämienausgabe 13 796 168 A. gegen 12 744 648 K. in 1924 und die Brömteneinnehme für eigene Kechnung 9 387 321 A. gegen 6 281 113 A. in 1924. Insielge derungünstigen Geswirtung der wertschofnischen Bersikwisse aus den Bersichtenunsbetrieb ist, sedoch der Gewinn des Geschäftsjahres von 293 825 (d. B. 240 837) im Bergleich zu dem Geschäftssamiang als ein mößiger zu betrachten, der wie folgt verswendet werden soll 250 60 A. Dividende alle Gest. Lit A. 10 A. auf Ettl. Lit, C und 0,30 A. auf Ett. B. gleich 10 v. 5), auf dos eingezeichte Kopsial, d. i. der gleiche Gos wie i. B.), 21 867 A. statut. Tanteine, (20 825 A. in 1924) 10 000 A. an die Besantenunterstühungstaße, (9 411 A. in 1924) webrend der Keit von 11 358 A. (0) auf neue Rechnung vorgetrogen wird. Die Garantsemittet der Gesellschaft stellen sich nach Genehmigung der Kahrenschung für 1925 wie solgt: Boll eingezehltes MR. 2 206 000 A., Rapitalreferwe 230 000 A. Umstellungsreitere und Ueberträge 678 584 A. Geobenreiterve 824 457 A., Bewinnwortrog 11 358 A. zusammen 10 700 999 A. während sich die Gerantsemittet Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende 1924 auf 6 666 708 A. betiefen.

**Derensteinstel Ende Enderensteinstel ab. sollen sich war einem erbeitigen Bersuf ab, sollen son derensteinstel nicht zur Einem erbeitigen Ber

gesoniene (K). mit einem erhebtlichen Bersuft ab, sobaft ein Gewinnantell nicht zur Ausschützung kommt.

* Shemische Werke Brochnes in Alederwassuf. Bon dem Keingeninn von rund 35 700 (181 809). K kommen 10 000 . K in dem Gelektichen Referersonds, während der Nest vorgetragen werden sohnen der Gelektichen Aufschaft 273 172 (k. B. 443 349) . K. Roch 189 671 (174 901) . K. Abstreitungen und 7950 (14 500) . K. Jameisungen an den Referoesonds, Reingeminn 84 550 (268 448) . K. der zur Schriftung der Betriebemittel auf neue Rechnung vorgetragen werden iost. Bischn: Rreditoren 319 963 (388 438) . K. Deditoren einsicht. Bankgustüben 634 778 (869 968) . K. Grundfünke 450 000 . K. Gebäude 1 461 414 . K. Reichtnen, Blodelle und Zeichnungen mit 697 146 . K. Bertzeuge usw. 245 678, Woren 933 897 (843 972) . K. zu Buch.

**Clogd Dynannowerse MG. in Bremen. Weisterbungen 81 528

245 678, Woren 983 897 (843 972) & Au Beith.

* Clogo Dynamowerfe MB. in Bremen. Whitelbungen 81 528 (145 675) & Berluit 158 908 & ber fich nach Magag bes Gewinnbortungs bes Borjahres auf 133 000 & vermindert und ous dem Rejervejonds gedeckt werden ioli. Bilang Wertpapiere und Beiefügungen 238 087 (i. 3. 230 000) &, Forderungen 507 569 (376 778), Baren 1 214 072 (1 053 647), andererjeith Berbindückeiten 1 486 873 (1 268 555) & bei 1.50 Will, & eingegabiten von Insgesomt 2,15

Rill. M ER.

harburger Gummiwarenfabrif Phonix UG. in harburg. Rach
3,06 (2,46) Ria. M Unfoleen und 0,331 (0,214) Rill. M. Unfoleen und 0,331 (0,214) Rill. M. Unfoleen und 0,331 (0,214) Rill. M. Unfoleen gen Urberfoug von 0,719 Rill. M. Zunigich Bertrog von 0,025
Rill M ergibt sich ein Betrog von 0,744 (0,765) Rill. M. über
besten Bertvendung die GR. zu beschließen doben wird. Besonz:
3, 283 (3,182) Mill. M. Grundbesig und Gebäude, Moschmen 1,476
(1,164), Beteiligungen 1,758 (1,786) Rill. M. Schuldner 5,264 (4,415)
Will. M. Baren 4,983 (4,449) Rill. M. Gläubiger 5,271 (4,037),
Argepte 1,413 (1,184) Rill. M Bertechnungen 0,833 (0,720) Will. M.
Im Geschöftsberingt teint die Gesellschaft über den saufende Geschättsiehe mit. deß in dem letzten Mossaten eine Besehung des Geschätzsiehe mit. deß in dem letzten Mossaten eine Besehung des Geschätzsiehe mit. deß in dem letzten Mossaten eine Besehung des Geschätzsiehe mit. deß in dem letzten Mossaten eine Besehung des Geschätzsiehe mit. deß in dem letzten Mossaten eine Besehung des Geschätzsiehe mit. deß in dem letzten Mossaten eine Besehung des Geschätzsiehe mit.

Borfenberichte vom 10. Juni 1926

Mannheim weiter anglebend.

Mannheim weiter anzlehend.

Das Geichäft an der Börje war leihjaft bei weiter steigenden Kursen. Hintilm, Germania Binoteum, Heidenberger Gement und Westeregein Festwerzinsliche Werte umfause. Sa motierten: Bad. Vont 133, Ereditdant 102, Rhein, Hypothelenkant 110, Sildb. Distouto 103, Anisin 1974, Rhenamia 65%. Continentale 48 G. Wonneh. Bersich. 78 G. Oderrhein, Bersich. 100 Dingser 6. Hoder 37, Germania Linot. 146%, Knorr 92, Wonneh. Gummi 51 G., Beder 146, Gement Heidelberg 97%. Rheinelestura 105, Woder 146, Besterenden 136, Festward 110, Westerenden 136, Festward 146, Festwar

höher. Schrifishrtsottlen waren im oligemeinen vernachtöfist ind henig verändert. Der Deutsche Untelhemartt lag rubig das Ochost blieb während des ganzen Bertaufes äußerst lebbatt; die Kurie ihwantten allerdings infolge der Realifationen etwas. Die feise Grundstimmung der Börse blieb aber erbasten. Geld reichtich ander Täglich (Beld 4-5% v. 6). Monatogeld murbe nicht verlan

M erhöht. Einfelt. 138 580 - Gewinnvortrog verbleibt Reingeminn von 1,64 (0,44) Mill. K bei einem von 5 auf 9 Mill. M erhöhten

Dreife ber Zintblechhanbler-Bereinigung wurben beute erneut und 1,3 v. H. erhöht.

Schwansende haltung am Judermarkt. Der Weitmarkt, der in letzter Zeit Ansähe zu einer Besserung zeigte, sonnte diese Tendents nicht bedaupten. Der Romatswechset brachte wieder einen Nückspielen den den Terminmärkten, der auf mungelnde Abdanmöglichtet wirder dem Bartte ist des Fehlen eines diesehörigen groben Anschalt wirden Danete ist des Fehlen eines diesehörigen groben Angebolis in Isaoo-Zuder ein Otoment zur Festigseit. Aucherdem zeigte es sich das von der Tschechossonafei nicht mehr so große Quantitäten unsehauft geblieben sind, als wan algemein angenammen hatte. Under Indeel den Insie no der nacht sich solgendes berichten: Die Absorberungen dei den Ansien dei den Kachinoge nach größeren neuen Abschlüßen demerkdar.

* Bom Bensolmarkt. — Erhöbter Abruf. Wie wir pon gut

*Bom Benzolmarkt. — Erhöhter Mbruf. Wie wir pon gut unterichteter Seite hören, sind die in England vondondenen Senzelporröte insolge der durch den Streif bedingten Schlegung der Kale reien und der, besonders in der ersten Zeit des Streifs nowndig gewordenen erhöhten Insonspruchnahme des Krasswagenvorliche nahmen erhöhten Umstange Benzolfaufe auf dem Gestlande gestrigt, sodie erheblichem Umstange Benzolfaufe auf dem Gestlande gesätigt, sodie dim zu rechnen ist, daß die sich alljährlich im Sommer beneritet machende Benzolfnappheit in diesem Sohre nach früher einsehen wird.

Berliner Devifen

Diskontfage: Reichsbank 8th, Lombard 714, Privat 41/e v. D.

	Marting In StSt., Hir	0. 3	B.	10 Jr	m and	Partital I	Gar 14
ı	hoffenb 100 Suiben Buence-Bires 1 Del.		109,01	108,58	1,500	168,74	107
ļ	Beuffel 100 Franten	12,74 93,16	12,79 93,40 112,61	11,56	11,60 93,43 112,50	112,50	5,5
١	Stadholm	112,83 111,08 80,64	111,38 61,14	111,25	111.53	112,50	100
	Liffeben	23,445 10,552 15,52		21,445 10,55 15,33	10,59 15,87	453,60 61,-	10
İ	Rem-Bort 1 Billion	20,412	20,454 4,205 12,56	20,411	20,453	20,43 4,198	1
ļ	Baris 100 Bronfen Edjæeig 100 Granfen Connien 100 Gefeten	61,19 64,07	61,30 66,29	81,195 64,02	61,865 64,18	81,-	10
Į	Renftentinepel 1 mer. Bin. Die de Baneire 1 Mitres	1,969 2,235 0,651	1,979 2,345 0,654		1,965 2,35 0,648	10,45 1,362	拉
	Drag 100 Saimag	50,74 17,415	59,38 12,455	59,25 12,419	59,30 12,459 7,43	85,062	07.0
1	Subpamien	3,05	5,086	5,865	5,860	81,012 81,012	10
ı	Athen 100 Deadmen	5,19	5,21	5,29	5,21	The same	other!

* Diehmarff in Mannheim vom 10. Juni. Dem heuti moren zugetrieben und murden bezohlt (Breise für 50 Ag. gebest, gewicht: 111 Kälber: b) 72—75 A. c) 65—70 A. d) 60—64 d) 83 Schweine (olter Bestand 55): a) 76—78 A. d) 78—30 A. d) 76—83 A. d) 74—76 A. Marttperlauf: Mit Kälbern in gebest geräumt, mit Schweinen langfam geräumt. Die Gerfelmartie merbet

Kurszettel der Neuen Mannheimer Zeitung

Stankluttet worfe bom to. Juni.								
23ank-Mkfien.	Cransport-Mktien.	0, 110,						
0. 10.		Coulnger-Union						
Mile. D. Creatist. 99,-199,25	TRhein Beaunt. , 147,0 147,0	Giffinger Spinn, 188,0 188,5						
Wabilde Bert. , 134,7 132,0	Solym. Sellbronn							
Blanch Stell Sep. 180,0,164,0	Letius Bergbon . 62,75 63	Barbmerf Mühlb. 103,5 198,0						
Benr Babende B	B R.u. Courabittle 35,75/26,75	Babr Gete. Dien. 37,- 18,-						
Theor.flup. u. Wb. 113,2 114,0	Eduntumetabn . 3.30	Bell Gut L Corie 131,5 131,5						
Burmer Bonfuer, 92, 94,50 Bestings Burbelle, 150,0:190,0	Depag 142,0 136.0	Salamanh, Settler, 68 - 67 -						
Bestinerhandels 158,0:192,0 TCom.s. Beleath, 158,3:109,0	Mrbbeutid. Bloud 130,2 194,5	Decade May Addis 43 43						
Till semili tr. Tent. 25 1,200,712442,37	Deber 4L ELB.	Вибежарап 0,560 0,560						
T Deutine Want . 132,2 142,0	Communes or robes 10"-116"15	(Backtonill) Th Bilbilli 1						
THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY ADDRESS OF THE PARTY AND ADD	Juduftrie-Mkilen.	Grigger 30, Durf. 96,75/96,50 Gefetten Sthen 6%, 14,50 14,50						
D. Dupathafenet, 106,0	man meach a six	Grün, Biffinger . 02 02						
		Dalb&Res, Mitten 43, - 43,-						
** IB. N. StS. 105,0 100,2	Elerger	Post-und Dielben 70.— 70,50 finismann, Bbill. 67.—66.— Polymertent, Dath. 59,90,50,10						
Tuttered Greb 100,0	Hot. Gets	helymans, bell, er, od,						
Spiratery, St S C	Tecominatered	holysertoft. Ont. 50, 50 50, 10 Junghans Stem 69, 45 67, — Kaning Kallerst. 87, — 88, — Karlagnher Bakt. 38, — 82, 30						
Cetter, Creb Madt. 6,68, 8,60	Whier Clean 50 - 81 25	Same Salieral ST - St						
Divine nimage me man	W C. Ct. Ct. R. 193 5 128.7	Rariscuher Rofet. 33 32,30						
National 102 0 103 0	Bleeff, Busines 123.0	Rems Striffe 0.400						
Whele San Mart 110 0 111 2	Bldger. Settleff . 91,25 82,50	Remp Statin . 6.400 Rists Sd & Beder 56 55						
#500a Tracume 104.0 104.0	Bubnbeb. Darmit. 28,- 23,10	Rucer, Bellbronn 91,50,91,50						
Bliener Bantver, 5,40 5,40	Bub, Gistir.+	Ronferuen Braun 25,- 25,-						
Mintelle, Retembt, 109,5 110,0	Dan Stole, There 95, 70 PA.	Bresh & u.s., cod.						
Manufactured account	The state of the s	Ricer, Delbronn SI 50 91, 30 Rontrern Broun 35. 35. Bross & Go. God. Tilabraner & Go. 131,5130,7 Res Magsburg. 100,7106.5						
Brentl. HE2 Det. 48,50 14,20	The & Stenfel 41 - 40 -	Uebermert Rothe II						
Cheers Bers Hert. 80,-100,-	TBerum, Glette 118,7 119,5	Bubmiget Water 69,- 69,-						
Grand Mr. a. mark	Bing Metallmerte 49,- 49,-	Que Maichinen 30,						
Bergmerk-Whiten.	Erwin - Seligh Del 40, 48,	Bur bur Sabult. 28,- 27,50						
T Monumer Out (110.0)	Gement Philipells 95,20:58	Winderfragments 80,30,90,57						
Buterus Gujen 71,5072,50	General Monthson 114,7 118,0	Blieg, Blubis 117,0 118,0						
1 Didupent there 100,7(111)	Cont Whenh West 90	Meg Cober						
T. Raffred Present 115 Co. 12 2	Deimler States 40 sains	Shengt, Cheruri, 47						
Physical Charles on and 24 and	TO GRANDING MAJORITH 1979, \$10,000, D.	(Disemant, Widdings, . 80, 22 80, 20)						
Thurs Coronan, 123 7 127.0	Truderh & Elibin, 40,90140-10	ORrh. Beber Goler						
Mult. Widewalsher 177 Oil 29.5	Dinaler Smelbrud 6,250 6,10	COLUMN THE RESIDENCE AND ACCOUNT.						
White Charles and the same of the same	Children and and the second	1701. Walter Wollier All to Chic.						
San Mehrenbeite 333 7 Can,o	CDUMENT MAIL THAT BUT AND AND AND	CATHERING SECTION AND ADDRESS OF THE PARTY AND						
William Property and the party of the party	Chen Raiberslaut, 21,50(21,-	TREESERAN DIRECTOR SO,						
1 Marinesmann. 103,5 107,2	Tell. 1007 U. Mr. 190,0 181.0	Stein Gett & Sin. 74,75 74, -						
The Wilson Of sent 58	Spring Street L 2 200 to 200	Theinelette, Six 105 5 106 2						
This dealer there have \$7 - on on	Smaille Gr. Illirid 22 50/22 50	Rheinereint						
Andrew Contract of Persons								

M 100				14 PM 124
Mbeconia Meden 65,75 04,-	Bette. Buthbuf fit 1	96,0 [136,0 8*	D. Reichenni.	0,415 0,4
Riebed Wanten , 114,0 106,8 Robberg Durmit. 13, - 14, -	Sudert, St. Bloch, C	25, 58, 4	1. 0 9 St. 64.	
Withhern Darmit, 13 14,-	Surfeet Brantonth 5	77, 58,50 4*	D. Edward, 08	5,65 5,
THE STREET STREET, THE STREET,	COURSEL PRINTERING	10, no 100, no 191	CANADA PERSONAL AND A SECOND CO.	BUTTON OF
Secreta C. Sty	Suderl Officin . 8	14 85.75 E	parprimis, 1919	
SACRON NAME - 65 - 65 -	Suctors disurrant to	18.50 70 - 4	- Do Do	-
Tolkhudget Wither, \$12.0 118.0	The old and about 1	Church 4	Drrub, Ront.	0.385 0.3
Sidnehlebrit Bern 28 25 29 -	Greiberkebre-	Kutle.	0.00	0,385 0,3
Saillinholte 90:45 44.50 44.50	Went	10,- 01,- 3	Alle sources and	mar part that
T. Frameway Dafat 153 5 154.5	Alberfeld, Aupfer -	5-1-1	Chatter a 1919	
Cash Trable me	Entreprifes	基本以及出版	Nie bo. obsett.	0.40000.4
St. Cab Str Danabaset	Monsielder	E)00,00 (00,16	L. De. non 1806	
Tripote Relief Of	Reftetter Baggen .		Sanr Wil-Mini.	
Whentishe Tours 24 - 24 -	Manney	40、一位,一位	24	0.40010.4
There have the Court all 50 48 50	Sthm. Robienanl.	- Ide	DH.	
Scheeller, Brant, Sch. 60, 60, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65	Suffpersinalishe	2 Berte. 4	Watt. 201. E. B.	1-1
Der, Eltramarint, 120,0 120,0	At lat Witness or TOTAL	ACTION VALUE OF	(A) An.	1-1
Ber. Jellt. Berlin 61,25:61,-	410 At 1004 S	SEATE STREET	die abeelt.	pringeric later
Dalet A 0.58 Gt 83 - 80 -	Str. We Welmann!	4150 415 2	O THE OWNER OF THE OWNER OWNER OF THE OWNER	
Beigt & ftoff. Gt. 88, - 80, -	dir. he not h 1925	THE RESIDENCE	SAN SINE IS	(C) (C) (C)
Bans & Freutog 100.5:110,0	The same of the same	H-100 (00) (00)	20 Gent 7 1915	0.500
medit or fitziging readulates's	on All Manufacture .	The state of the s	IN ASSESSED LINES.	
040	0000.0	-	Total .	
Derin	ner Borfe v	om 10.	Juni	

1	Berliner Borfe vom 10. Juni.
Į	Bank-Mitten. [Tung Giettr - Gel. 123,0 - Beutide Raft . 115,5 116,2
۱	Donk - Christs 18, 75 st 7.75 Engle-Gr. Oceano 74, 73,70 Deutide Maje, 60, 63, 52 and 64, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65, 65
I	Terl. flandelog. 156,5 180, 2 Unneretrillufflicht 40,—465.— Deutife Wolfe. 40,—61.— Terl. flandelog. 156,5 180, 2 Unneretrillufflicht 40,—62.—52.— Deutife Gifent. 47,50(47,50
ı	Thornet a. N. B. 137,0 141,0 Rogsb. Rb. Bridg 75, - 76, - Donnersmarkh. 70, - 71, -
ı	The Market at the Co. of the Barrier Meguin, 35, Disteppment . 36, - 33,50
į	Thise Command. 127,5:131,0 3. P. Bermans Gift, 120,0(120 5 Giberjelb. Rupler -,
l	TWinelb, Stebb. 109,7 Bril. Bub. Aut . 152,0153,0 Gleftr. Sieferung. 126,0127,7
Į.	Thein Credithant 102,0 108.0 Thertis. Majab. 74,- 74,60 Creathe Maria, 93,- 10,15
I	Subbrutto, Dist. 104.0 104.0 Bergelius Bergu. 62, 42,75 Unginger-Unten . 78,25/25,50
ł	Eransport-Aktien. Gismardbille
į	Bilg. Bof. u. Gir. 138.7 Gebr. Babierchilo Geiten & Guill. 132.5 123.0 Gunb. Gilenbahn Braunt, u. Briters 115.7 116.0 N. Fritter
1	Bullimerr 78,50 Bc. Beligh, Delt. 43,75 48 75 Butts Maggan . 0,575 2,525
ł	Deutich Anfred 112.5 115.6 Bremer Bollen . 65 56 Gaggenen BE. 46,50 46,50 Libertage 138.5 137, I Buberus Gifenm. 20,50 73 Gebbard Tepill . 77 78
į	Th. Subamerita 107,1 107,7 Them. Pepben. 80,25 80,50 T@effent, Bergu. 114,7 118,0 Thanta D'anit 115,5 184,5 Chem. Gellent. 90, Gellent. Guhltab. 25,50 25,
ś	TRorbbifd iffenb 137,1 135,7 Chem. Elbert 10 15 Genichow & Co. 52,- 52,-
į	Roland-Ginie
3	Induffrie-Mitten. Definier Gas . 112,9 112,0 TGet. 2 efft. Maret. 155,1 156,5 Merumulaturen . 133,0 134,7 Erich. Bupent. 110,0 114, Gebr. Goebbardt 51, 61,
ġ	Tables & Demant, 100 0 100 21D Gifent, Giant, 67, -157, - MolPatrick, at way-
	Mbermerfe. SS 25 62 - TDeutige Erbeit 112,3 114, 2 Voorg C. 31. 27,50 37,50 4.09; EG.; Bertherm 110,6 111,5 Leutige Guditati 75, Golover Waggen 49,50 48,25
	Mirganbermert, . 40,50/44,50/ Bruiffe Roberto. 81, - 73, - Grigner Mafchin. 82,25/95, -

nieber je	ben :	Donn	terstog abgeb	ainen.		
		and trees	SCHOOL SECTION			2 10
	Be 1	10		3.	10.	40-100
JULY BUTTON	-	Sec. and	TOwnsto Bes.	100	24.0	Delbitors
heofmann	50,	55,25	TOberight, Gillen .	50,00	15.0	Dedringuent Toky
Billinger	90,20	200	TOberial, Roben	25,00	40,40	Britgerstan Dans
our Talent	500	1	Librarys: & Stappes	NA DE	100	Deservation of the last
es arease.	131.0	94.5	Fatherher Wars.	30,00		Bullenhand
of Marine	51.25	97,15	Malabala Ranier	152.0	151.0	Side A Ge.
Di Gart	60	89	Tillbein Brewnth!	148,7	149,1	Sedimanent Sripershafi Sanb 1861 25 Beisrab. Stat. Researcherg Ruffenberg Slowi & Sa. Slow
Magger .	15,50	18,-	Rhein Chamette .	52,-	2	tiubjes Bhusphal an ga.
Horne	45	45,25	Shein, Gleffriging:	195,2	106,5	Illa
ten Gum.	79	98,50	Mbein, Majd Beb.	25.	13,75	a) Steichs-u.Staatspar
Bergert.	52	92,50	Impelminal	118,2	120,0	Golbanielbe Bet
merghau	提切	20.00	Rhenunia Chem.	25 65	22	De Barichary o see O.
who the	200	50.50	Waliner Streams.	20,000	1100	Reignides IV-V 0.8600.
SD46A	29,75	29.50	Bolther Suder	64,50	62,	1935er D. William
Mulferm.	S8 -	59,75	TMitteeremerte .	85,	88,15	50, f. Reichant. 0,410
upler	95,-	200,0	Contenment	74,35	70,50	0.27
ng Beber	78,-	\$1,25	Salghetfurth	149,0	154,0	In D. Reideani O. 400
GHLO. Et.	104.0	109,7	Egretti	125,0	125,1	340,000
the Bleck	16,00	15,00	Abenania Chem. Thomb. hütten. Apliger Hraust. Anliger Juder. TKätgerwerft. Schleinverf. Schleibertanbel Scheibertanbel Scheibertanbel	100 A	197.0	4" Writ Roufels C. sellen
olymann I	55,40	200	Educated & Sign	110.5	113.0	\$1.1/s
DA PRATA	45	44	Clamana Blafty	2000	2000	37
Seventions:	110.5	113.0	Tillian, & Solute	152,2	154.2	W. Daniel and O'stalling
mi & Co.	67,65	50,50	Steiner EG	63,	62,15	on the Control Lines 5.00
Sunghans.	88	87,65	Stettiner Mutten	20,15	36,-	St. Tim. Patient Too All
Sergellan.	78,75	72.	StaebeRuningen	130,5	111,0	Maggament 4 30 54
minetst.	124,0	126.0	Steetper Mahm.		100	20
Rajoun	33,30	12,23	Gara, Jimmabu,	-	200	5º Gadi Grand 6.20
B. meng .	ASSES N	12,00	Talmuraper	22	97	Banbid Brest
centro	70	1000	Thurst Cellohett	87.50	50,50	b) Minal Menten
barre	01.65	92	Unianmerfe Male		45,-	55, a Sigifaces 17 - 12-
ottmeiler .	29,65	104,5	Ber. Chem, Charl.	110,0	110.0	40% Chattering 1.50
Riviting	78,25	78,-	3. Diich, Ridelte.	132,0	133,0	de Gathernir 180 180 de cano, Sin 180
mer Gell.	202	200	Statute fire and the	250,0	1238,12	White Busherite The
ter name.	201.5	Supply N	D. orquor Drna to	155.0	118.0	Bapterin 10. 11
DES BY WHILE	25.65	97	Ser Uliramanu	120 0	120.0	An Back did I be the
Glamaia.	132.7	134.0	Restlinh Wold.	43.75	44,25	Wagh die Birth
Nera.	39,	1000	Banberer - Bert	129,0	129,0	4" Tart unit uni. 12,88 12,18 4" Sellen 1911 12,88 12,18 4" Sellen 1911 12,88 12,18
Windstrim.	125.5	124,0	Weier MitGel.	1	-	441. Selles 1914 1919
Schutfabr.	80,-	30, -	Webereg, Mifall,	132,0	0,8613	Loo - E - State 18 Eller 19 P
& Duffm.	99,7	50,-	Widing . Gement	107,0	UNITED A	47、海岸市公司司 红烟 武湖
Compatito	100,0	158,0	Missiph Lanmar	109,50	700,20	
ting Water	200,1	2.35	Billianet Griffe	42	45, 75	Strant. 18.00
District Co.	57.50	100	Shirt South	50 75	40.75	De II GID AND
MARKET A	103.0	106.0	Sellftuff Berein.	63	63	P OR HIX BELLE
ib. Millen	91,35	33,75	Belliuff Walbba	134 0	137,7	P. Or HIX Belle 265
Mab. Stinb.	0100000	HIGH S	THE RESERVE OF STREET, SALES OF			LOW WELL STORY
Genett	100,7	100,0	Preinerwehr	+-2/1	-	2.60° near 10° 15.61
it Desig .	30, =	10,-	Moles Rall	20,-	33,-	Deligat 15 0 14.7 4.7 4.7 4.7 4.7 4.7 4.7 4.7 4.7 4.7
Janny.	30,50	37,55	mergo Draft.	-	1	William Bridge
arm wrest a	ALC: UNK	DANDERS	EXTENDED A A			SALAN E STEPHEN
Control of	1110 4	110 0	Deutiche Beirgl.	12	78,-	della Trabusantanti

wo in

Rriminal-Roman von Offo Goldmann

(Rachbrud verboten.)

Dh, ich mollte nicht indistret sein — — Buh schlog den Schreibtisch auf. "Zur Beruhlgung Ihrer Nerden dürsen Sie die fleine Allh im Bilde seben — —". Er reichte ledulen die Amateurphotographie, die er von Lis om seizen Tage su Bord aufgenommen balte.

Die teine Dollarprinzessin binter dem Steuer ihres Opelwagens im die Lieften Dollarprinzessin binter dem Steuer ihres Opelwagens im die Lust recht." Labusen seuszte, "Und im Mamen verraten Sie nicht?"

"Begen einer Tasse Lee, ich bitte Sie!"

4. D. fiebenoll das Bild in die Schublade jurud —

his Bollier geffattert.

Ell murmeite serstreut eiwas von "Jündterzen", und sein Achenstaus des web, nur kad ich vergessen ——! Kein, weller! Sie soli matten, die söße, kleine Bil. Und ich werde meinen Tee auch some Kolen besommen."

Robien besom kleine siehe Fich auf. "Man ärgert sich doch bloß, wenne den Schunkerdaut kelte" siehene beurgen leicht gern mit den Schune kan sind einen nechmistig waltselsenden Gang verlied. In die Konsen mehreitig waltselsenden Gang verlied. In die Konsen mit die Konsen mit die Konsen Gang verlied. In die Gang verlied. In die Konsen Gang verlied.

Robie feine Jahren Hotel in die Konsen Gang verlied. In die Gang v

Biffer Brown wies mit bem biden Daumen auf bie Zeitung. Der anangme Affischt im Roman — er ist natürlich auch ber

Berfaffer - war viel schlauer. Der ging in der frischen Luft spa-zieren und suchte seine Zeugen bei der Arbeit auf."

Buf feufste. Er abnte, bag biefer ftrablende Difter Brown

nosche."
"Wit dem stolzen Iohn?" staunte Buß.
"Iohn? Ach so, Sie wissen noch gar nicht — — Der Papa sam nicht weiter. Aus dem Schuppen dröhnte seizt das Knattern des Motors und Dit tänzelte ins Freie.
Sie war im lichten, weißen Sommersleich, trug erschreckend hochdatige Schube und blinzelte in die Sonne.
Buß sand sie gewachsen, reichsich mehr Dame als sonst, auch lag ein Ausdruck gespannter Acrossität auf den lieden Jügen, den er an ihr noch nicht kannte,
auch Mister Buß — — Nun wollen war aber schnell Wogen.

wisse Zufunit.

linterdessen hatte die tolle Lis in der Garage den Motor abpeliedt und ducke sich mit junkeinden Augen.
Fronz sog unter dem Wogen auf dem Bauche und hatte ein blaurotes Gesicht.
"Endich sertig?" sagle sie streng.
"Time einzige Schnube noch. Wenn Sie mir ditte den Schlüße ser an ihr noch nicht kannte.

Sperren Sie doch Ihre Ausgen und Ohren auf. Hier liegt er längst." Sie schob not der Fußspise den Schraubenzieher unter den Wogen. er Kriminalassistent

er Kriminalassistent

batige Schube und blingelte in die Sommerkleid, trug erschreckend hochbatige Schube und blingelte in die Sonne.

Buß sand sie gewachsen, reichsich mehr Dame als sonst, auch
lag ein Ausdruck gespannter Rervosität auf den lieben Jügen, den
er an ihr noch nicht kannte,

"Mh. Wister Buß ——— Run wollen war aber schnell
trinten. Ich muß gleich wieder ——

Wie den neuen One seinen?"

All murmelte gerftreut eiwas von "Jündterzen", und fein Arg-mohn verschärfte sich.

Ich glaube nicht."

"Schabe!" Bil verschwand betrübt hinter ber Tilr.

"Bil ist hysterisch" meinte der Da besorgt. "Sie muß heiraten. Haben Sie nicht drüben einen netten Freund? In Newyorf sind wir mit den besseren Herren zwischen 30 und 40 durch. Sie des weinen alle einen nicht oder weniger großen Kord."
"Im, muß er so alt sein? Ich wüßte einen netten sympatischen Herren. Allerdings ist er erst 29. Aber man tonnte seine Geburtsurfunde forrigieren, wenn es solche Eile hat."
"Ausgeschlossen! Sogar 30 ist noch zu jung. Lit braucht einen väterlichen Erzieher. Bei 29 hätte sie gar feinen Respett."
Die beiden Herren seusgeschlicher über die tolle Wit und ihre ungewisse Zutunit.

"Ju Befehl, ba liegt er ja die gonge Zeit." Franz tauchte wie-ber unter. Einige Griffe und Drehungen, dann war der Wagen

Lit war in einen atten Ledermantel geschläpft und machte sich in der Ede geheimnisvoll zu schassen. "Kommen Sie, Franz. Ieht gibt es sühen Ice zur Beloh-

Jusammen traten sie ind Freie.
Franz von unten vis oben mit Ruß und Del beschmlert,
"Uist Re Deibelsarbeit war das. Röcht nur wissen, wer uns
den Schabernad angetan hat, den Wogen über Nacht in seine Beitandbeite zu zerlegen. Wir brummt noch der Kopf, wie damals —
Er verstummte und blieb angesichts des Gastes auf der Beranda mit
ossenm Munde stehen. "We damals" murmelte er.
Nuch Buß starrte ihn an.
"Träume ich? —— Franz Müsser, der Chausseur Ladussens?t"
"Bu Beschl, Herr Komunisar, wenn ich nicht fräume." Franz
rif die Milye vom Kopf und brachte sich an der Stirn einen neuen
Delstreisen dei.
"Damned!" rief seit Wister Brown erschüttert. "Bil, wie siehst
du blaß aus? Hast du einen Kopssorung voch dem anderen in alle
stintigen Gässer der Garage gewacht?"
D Gott, wie sah die kleine, sühe List aus! Seibst Buß erschrot
bestig.

Wie ein kleiner Mohr, ber versucht hat, sich blant zu puten. Der Lebermantol klängle vor seit und Del. Un den Patischen schen sie grüntlich schillernde Handichube zu tragen und auf der weißen Stirn prangte wie das Kainsmal ein Stern von ebenfalls höchft perbacheiger Farbung.

(Worifehung folgt)

Die gillddiche Geburt eines attemmen

Carl-Heinz Erwin adom hochestreut an

Erwin Hachmannu. Frau Eienifa geb. Bilse Berlin, den 7. Juni 1926

Gross-Garage Karl Lövenich B 6, 15 Tel. 2835 Tag und Nacht geöffnet.

Einladung

Generalversammlung

anf Djenbing, ben 29, Funi 1926, mitiath 12 11be Signnasfaale ber Bremer Bant, Millale ber Dresbner Bant,

Vorlage des Geschiffsderleits, Beschinkselleine über die Bilons und Gewinn- und Bersundlechnung für das Geschäftslade 1925. Internation des Vorlandes und des Aussichtspress.

Kablen aum Aussichtsbest und des Aussichtsberes.

11 unden der solgenden Gerortsphen der Gesinten.

11 und. 1 Mindestahl der Aussichtsberaismilalieder.

Interdang des S 11, Abs. 2 Wedenste und Staatsangebörigseitsfeng der Aussichtsmitalieder.

In Aussichtung der Vestimmungen der, dintersegung von Altiem,
weitelbung der Bestimmung, des für gewise Beschinke 36krateit erfordensch ist. Kentenlang der Beschüffe, die 31krateit erfordensch ist. Kentenlang der Beschüffe, die 31-

Rufanisteit erfogbern. 22 Aufanischeit von Koffungdänderungen der Cahungen burch Aufingtorgt und Borftand.

Beimmberechtine find ung diejenigen Aftionare, melde Eintritts-ien Stimmferte fpateftens am zweiten Zaos vor bem Zaos ber Ber-

den der gestellen den gweiten Zaos vor dem Tant der Bereinden Gen der Kaffe der Gefellschaft oder an einer der nachfols in Bremen Gamburg Dreddmer Bauf Dentiche Gamburg den der Gommers, und Vrivaidant U.G.

in Arantfurt a. ER. außerbem; Denifde Bereinsbant . Rabenburg. Decidner Bant Bereinsbanf Commera und Brivatbent N.-G.

in Mannbeim: Sabbeniffe Disconto-Gefellichaft M.-G. Dresduce Bant Commers und Privatbant M. G. Commerde und Beiverbent M. G., ist Affisnäre haben ihre Artien fpäieitens am deitien Tage vor der Verfammlung im Gelädlichetal der Geleilichalt, oder an einer der die und den dinterlegungsbiellen, oder bei einem Rober an bindie und den dinterlegungsbiellen der Absorderung der Einstittstie Sinderlegung ift auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn dinterlegung ift auch dann ordnungsmäßig erfolgt, wenn die Sinderlegung ist auch den ordnungsmäßig erfolgt, wenn der Anfirmmung einer dinterlegungsbielle für sie dei anderen gehalten bis dur Beendsaung der Generalverlammlung in Sperreng gehalten werden.

Bermen, ben 7, Runt 1006. Der Aufsichtsrat:

Direftor G. G. Darimia. Berfipenber. Unter Bravenabme auf unfere Beroffentildung nom 6. Mai 1906 ber Blammer 211 vom 7. Mat 1026 biefer Beitung geden wir mit befannt, dan bie Soruchftelle beim Amthaericht Ludwissen a. Rb. burch Spruch vom 17. Mai 1020 F. G. Rt. 107/20 ten Antro auf Beruch vein 17. Mai 1920 et. G. ber noch in antroe auf Beroblöfung aum I September 1926 ber noch in befindichen Stüde unferer 5% igen Tellschuldverschreibunden 1920 venehmigt bat.

Darablofungsbeträte einfoljefild Zinfen wurden von geitz Sorumbelle aleidzeitig seigeseht auf:
7.80 für 1 000 P.K nom, der 1. Ausgabe vom 1. Juli 1920
7.80 für 1 000 P.K nom, der 2. Ausgabe vom 28. Chieber 1920
Die Plate Abe Einformen mit biefen Beträgen erfolgt ab 1. September mid bei unferer Gefrüschaltstaße in Ludwigshafen a. Rb. gewin Einforme der Stüde einfalieblich ber Aindicheine Ar. 10 ff. Ein merneracionis ift belauceben.

Submigebafen a. Sib., ben 9, Funt 1996, Gebrüder Sulzer

Aktiengesellschaft.

Motorrad-Billigste Einstell möglichkeit für Aufus u. Moteuräder.

Die gute alte zum Einweichen

> Weighen Sie die Wäsche mit Henko-Bleich-Soda ein. Sie haben ein viel leichleres Waschen, wenn Sie richtig einweichen. Henko loakert Schmutz und Recke und erleichtert das

Wasehen ausserordentlick (bergestellt in den bekannten Sersilverben)



is. Selden-Batise, 1.60 M. sow, stinet, Besatrart, wie ift egal, Seldenfrans, Schnüre Rüschen, Wickelhandele, billig Bill Coylell? Du ober Lemperichimbeleif G. Schuster E3, 7

@ 1M

Verdingung.

Die aum Volineuban auf dem Postarundfüde au Manndelm, Landerötterürase 19, erforderlichen Gipferardeiten, veranfidagt au 20 000 Mert, und aufaciellt in drei Lofe fosten im Woge des öffentlichen Angebois weneden werden Frist für die Vertrassersatunung 20 Lam nach Erreitung des Aufakans.
Arichmungen für die Verperdung nim, Ber-trandbedingungen ür die Verperdung nim, Ber-trandbedingungen ür die Verderreichnis liegen im Angestiner der Volldanleitung Rann-dem und fonnen doschir mit Angending der Beidmungen aum Breise pon 0,25 MM, be-gen Mandene find unterschrieben und ver-

aopen merden.
Die Angebote find unterschrieben und verschildsen mit der Ausschrift: Angebot auf Givierarbeiten Egs ... an die Bostbauschung Wannbeim-Nord frankert einausenden. Die Angebote werden in Gegekwart der eines erfickennenn Bieter den 21. Juni 1996, vormitiaas 11 Ubr. im Amssimmer. Bangerbiterkraße 19 geoffner. Justilandsfrist 14 Lage vom Eröffnung der Angebote ab gerechnet.

Rells feins ber Angebote für annehmbar Sefunden wird, bleibe die Ablednung lämt-licher Angebote vorbebalten. Wannbeim, den 9. Juni 1926, Der Kriliche Bouleiren.

Zwangsversteigerung.

Freiten, ben 11. Juni 1920, nadmittats 2 Unr werbe ich im Bianblofale O 6. 2, bier atnen bare Bablung im Bollfredungswege

fentitus terminen Beit. i Afeiberschront, i Bar-tie Anganthoffe, i Schreibmaldine, 2 Laden-regale, 2 Alaviere, 1 Personenanio (be-kimmt), 1 Buder- und ein Gewehrschraut,

Rabmafdine. 3 @dreibtifche und Diebel Rodmittoas 3 Ithr am Pfanbort. Berfammi-

inna: Opeliengfrien Reite 5 Dolgfdinppen, Mannbeim, ben 9. Juni 1998.

Rayner-Rad Begen bes leichten Laufa und ber unverwüllichen Sonberqualität 61 Priedr Penn, Mannheim P 3 11 Zei 10120 Billaien in Biernbeim und Samperibeim.

Groberes Telliungsfül

Größeres seiftungsich, Bröbeigeichäle v. bester Gewähe i folibe Arbeit liefert sowel. Einrichtungen in Eide u. bol. auf Sequema Zellanks. Einsem billige Preise. Untragen um, U. Y. 95 a. b. Gelchöfisk, *6735

Wirtschaft

in Bacht zu nehmen. Anged, unt. W. M. 8 a. b. Geschäftsft. *678 Herren- u.Damen-Räder neu, von 100 Worf en. Günftige Zoblungsbeb. W2795 Löfd, J da. 5.

Eiswagen in erhfioffig Quolität m. Gebern, fein fadiert lavie famel Danbingen liefert laufend 1547 Rafed Friedberger, Mbila Transportgerate,





Eine frohe Betschaft: Sie brauchen sich kein neues Lincieum zu kaufen! Sparen Sie das Geld und pliegen Sie Ihren Bretterbeden mit der "lichtechten Büffel-Belze", Osiwachsbeize roll Dann erhält er ein warmes, vornehm behagliches Aussehen gleich rotem Lincleum u. obendrein einen Glanz wie neues Parkett. Der Anstrich ist lichtecht u. na fiw is a h bar. Kinderleicht aufzutragen! Pfundéose auf SOO g. nicht nur auf 420 g ausgefüllt!

Merke für immer: Farbe u. Glanz / Nur "Büffel" kann'al

Lichtechte Büffel-Beize

Ool-Beizo, lichtocht und naßwischbar Z Nur echt mit dem "Bütfel im Sechseck"!

Ein Schlager der Saison!

Der neue 4/20 PS FIAT

zwei- und viersitzig

mif Vierradbremse - Ballonberelfung Preiswert Kraffvoll Fahrsicher

Bequeme Tellzahlung. Wolf & Diefenbach

Vermischtes Mingenehmer billiger Sommeraufenthalt mit Röchenbenuhung im württh. Mighu. Bus-tunjt: Rojengartenitz 32 Lei. 3828 ober Banbtel-

Irraße 14, L

Geldverkehr. Berleibt Gefchufts-Mk. 500,geg, vierfoche Siderheit u, haben Sins? Angeb, unt, W. W. 42 an bie Geschäftsbelle, "6813

Unterricht Gut frangif, fperchenb. Jungerer Herr ober Dame für 1—2 Stund, abends nel uch t. Angeb, erd, unter C. D. 182 an die Gelchäftsftelle. 2063

10 ihner Queen

erurfachen dands juschidure Edintezen. Das pielmilitanenias emakeis Auftrol-hibneraugen-Blafter beireit Sie dassen. Ein-isafang faitet nur 75 Big. Das beiglichende Auftrol-flutbak brabepadung 20 Big. Despelhadung 20 Big.) entbyl die Birkung es Auftrol-Pfleders und harte die Jugaerven und Kastela

Adler Apotheke, H 7, 1; Bahnhof-Apotheke, Bismarckstraße, Ecke Tunnel; Binhorn-Apotheke, R 1, 2/3; Humnosch-Apotheke, Ecke Wakhof- u Lorringstraße; Keppler-Apotheke, Ecke Keppler- n. Schwetzingerstraße t: Löwen-Apotheke, Ecke Keppler- n. Schwetzingerstraße t: Löwen-Apotheke, B 2, 16; Luisen-Apotheke, Luisenring 23; Schwen-Apotheke, B 3, 14; Drogerie Henrier, Jungbeschstraße 22; Hof-Drogerie, O 4, 3; Drogerie zum wesßen Kreuz, Mittelstr 60; Kurtürsten-Drogerie, N 4, 18/14; Merkur-Drogerie, Gontardstr. 2; Michaelle Drogerie, O 2, 2; Neckar Drogerie, Markit Viktorin Drogerie, Schweizingerstraße 26. In Mannheim-Röferial: Drogerie Heitzmann, Kurze Mannheimentraße 43a. In Mannheim-Neckaran Marten-Apotheke, am Markhurt Zentral Drogerie, Kultarinemstraße 30a. In Mannheim-Sandhofenz Merkur-Drogerie, Keller, In Mannheim-Waddhoft Luizenberg-Drogerie am Bahnhol Luzenberg; Weldhol Drogerie, Oppauntstraße 23.

Verkaut nur 1 Treppe Billige Preise für moderne Stoffe! > Im Eingang sehenswerte Auslagen!

Voll-Volle Schweizer Druck, ca. 100 4.93

Nen eingetroffen: Geblümte Voiles in großen neuen Blumenmustern

Singerer, fraffiger

Auslaufer

fof, gel. Daug. Q 7, 35.

3m Hotelfneh er-

Buchhalterin

Mäddien

Einige Beispiele unserer Billigkeif:

Wasch-Stoffe 77

Wasch-Seide ch-Seide 75 Pt.

Baumwollwaren 35 pt.

Enorme Mengen Kostüm-, Mantel- u. Kleiderstoffe

die sich während der letzten Monate angesammelt haben, verkaufen wir, wie immer, zu wirklichen

Extra Reinw. Burburry ca. 130 cm br., imprägniert, 5 9.90

Offene Stellen

Versicherungsgesellschaft \$ sucht

gum balbigen Gintritt, jungeren

Engebote unter C. H. 155 an bie Gefchafts ftelle biefen Biattes.

Bauzeichner

ber josets gesucht. An-gebeig in Gebaltsanfpr. unter W Z, 45 an die Geschäftsstelle *6882

Sichera Existenza Sechera Existenz.

Junger feb Kaulmann
ur Uebernahme elser
isperifinis derlage geincht.
Mr. 1903.— Raution
rjorderlich. Mageinate
niter X. V. 65 an die
befchäftsflatte. *6553

Stellen-Gesuche

Junger Mann lucht Mitbelt gleich melch Hit, auch felchtere Bhroarbeit. Angebote unt Y P. 75 an bie Beldijt. *6877

Singe Stellung gum Kassieren

Rourion wird geliellt. Abresse in d Geschäfts-pelle dis 24 BRRIS

Mabden 20 3 alt, fucht Leunge Geelle a Mithilfe in allen hauserteit, ob olf ginmernabden auf ols Himmermöbden auf 15 Juni od, 1 Juli. Anges unt Y. A. 70 a. b. Geldalisk *6800

Gebilb., erfoirt. Fräulein

ifbernimmt felbitänbige Bliege bon 1-2 fleiner. Aindern in gat Doufe, Giute Empf, ur Feman, Golori oder 15, d. M. Bufder, am Panis Weber, an Panis Weber, in Boden, *6876

Haustochter

Fraulein 20 Jahre att, guter Familie, municht liebevolle Aufnahme als henstochter, am liebten too Kinder, Hamilien-anichlug etwiknicht Wennneim bevorzugt. Engeh, unt. X. FL. 53 an die Geschäftsstelle.

Verkaufe 2Rödiges

Wohnhaus

Sedenbeim, befter Bape, fconer Garren bot, Stollung f Rtein. Ber, por eing 15 300r erbaut, ju verfaufen.

8 A. Tietung with frei.
Breis 10 000 A. Ansohiung to 3000 A.

Engebete unt V. J. d

a. d. Geindfreit. Breit

22 Banbe, feste Musq fet, billig an perfoufer

Gelegenheitstauft KL Brillantring

mnb 14foret, *673 gold. Herrenuhr Q & 3, part redit. Verkaufe.

1 prime Rinblebertoffer Ben to Nas em, and to see the see to
Velour, lila 25 m, 1 m breit befond, Bart, billig zu verfant. Lge. Rötterfte 51, il. L. 1541

Dandgeftide Bolleffeid, treit Gabardinefoffilm, a. Seibe geard. Gr 46, Mäntel Damenichube, Grobe 29, Derrenichube, Gebje 42, Derrenichte, nener braun. Aufna für mirtl Figur, alles febr que erhalt, bill abgng. Beberfer, 5 4. St. recheb

2rit, gut erb. Gieldeant gn. berfaufen. "6835 Reifenfeiter, Scheftweibe G5, 3. Sted, Daltelt, Kronpringenftr. 20 feelefte

gefucht Ungebote mit Gehaltvanipr. u. X. T. 63 an Die Geichft erbeten Wir fuchen ein tüchtiges Kisten

*0819 Epfieln, Rupprechtstroße 18. em b., bo ig., 46 br., berfaufen, *6816 Codenheimerfit, 140. Verkaufe. Dentscher Schäferhund Bertaufe: Antierichneideneschine, große u. Aeine Dezimnt-toage, Bierbegeichter u. Berichiebenen, *6500 Rübe, Stamme, breff., eigrez fich verzigt als Schup, Waff, und Begleiftund, umftändebald, febr dillig zu verfaufen Abagie in d. Schuäfistelle vis Bi W2807

Stodbornfirage 31. Eleganier, fabritnener Rinberwagen in hanfelbiau Milg ju verf Anguf 10—1 Uhr. *6869 Friedberger, Bid Blagneritr, 59. Deutsche Schäferhündin

m. Commed., 1 3. alt. Milio advoped. 48728 Joh Miedinger, Bürliadt. Garienürshe. Rindertwagen (wie nen) jede preistwere in derf. ebenfo Garoge f. Motor-tod, Pioderad v. Rinder-Kauf-Gesuche

Edont ... Brillant-Ohrringe gegen Roffe ju taufen gefricht Geft, Angebote Get erhaltener

unter V. S. 14 an bie Gefchaftistelle *6701 Kinderwagen Hillo gu bert *678 B. Schmitt, N 4, 1, 1, 1 Perserteppich 1 Briide pn taufen gef. Ungebore unt U. S. 89 a. b. Gefchaftoft BESON

Rinberm gen, Sinberhort-teagen und Rinberbett billin abungeb, Blafchta, **Guterhaltenes** Zett Balbperfoaum 2, f. 2-3 Beri au toufer pefucht, Musiubel Ang Renes Derrenras 75 JR m. Breig unt. U. neues Damengod 80 .A befand, Umftanbe balb.

Mittlerer

Metznerei

epti w. Birtidefi gu mieten gefucht. An-gebote unter W. A. 21 a. b. Gefchäftelt. *6777

Laden

en berfanfen *678 Rheinhauferitr, b1, bol Fahrräder

bert. Biller, J 1, 7. 2 Motorräder

mie uns obne Betwarer Billin absuarben, Näber unter V. F. 2 burch bi Geschäftskelle, *675: Gefdättißelle, Motorrad

Mebie" mit Ridfiarter Bedet, J 7. 18 Ein Eutaway

Gehrod - Mngug. CUL erhaften, billigfr gu ber-funfen, Benauftr, 9, 114. bei Weiller. Posten Tültspitze

meiß 15—60 em breit, blüiglt absugeben, An-gebote une V C 90 an die Geichhitan, *6748 Chaiselongues

i Bentr.d Stadt, m. Neben-raum f. beff. Branche gie mieten gel. Angebole unt W Y.44an b. Gelchit *0821 2-3 Zimmer Chaiselongues

Capokmatratzen

at verlauf, R. Reichert, Wagebote unt. Y. G. 74

Risibholier, 18, 90770

a. b. Gelcholish, B2830 Miet-Gesuche

Za mleten gesucht: I Büroraum patiette gelegen, famle ein fauber lidder Koller oder Lagerraum, möglicht im Zentrum der Stadt, Hernet: 2001 leete geräumige

Wohnungstausch Geboten in Frankfurt: Schöne 3 Zimmer. Wohnung und Rüche im 2 Stod mit

Geneht: Schote States.

Sinfram ber Stabt, Stroße mit Saumpftanzung.

Geneht: Schöne 3-4 Immerwahnung in guter Boge Mannbeims.

Ungebote erbeten unter T. V. 121 an die Geichiteltrile bieses Blattes.

Grosses

leeres Zimmer

mogl feperat. Eingung, von herrn, nur vonige Lage im Monat anivel.,

ioloct gesucht. Angebote unger W. U. 40 un bi. Geschäftshelle W282

Zimmer

m eleft Bicht in rubig

richertun Angeb unt V. G. 3 an bie Gefchit.

geliche Buldriften erb unter W. P. 35 on bie Geschäftstrelle "6805

e mmer

ofme Rlichenbenfit, gen fral gelegen, ber fofor

eb. 1, 7. gejucht. Geff. Umgebote unt. Y. H. 77 a. b. Gejdölisü. *6879

Wohn- u. Schlafzimmer

Freundl möbl. Zimmer

Mobil Mamfarbe ober

ti. Zimmer fof, gefundt, Angebote m. Breis unt, U. X. 94 on die Gefchit, P2805

Sololhelle

Gut möbl. Zimmer

Großes

möbl. Zimmer

in une erftem Banie, in

rubiger Lage und mit best. Möbeln ausgestatt

toire bis 15, Juni ober ipater acfucht (Bell. Augebote unt X. F. 51

In gutem Dauje *6806 ; 2 Zimmer als Büro leere Zimmer enil auch Maniarden mit Rochgelegenbeit von Edervoor gefucht. Zu-ichrijten an Hotel Stadt Basel, Kallerring 30, B1835 geeignet, ju mieten gelucht Engebote u. X. X. 67 an bie Geldaftsftelle.

Tauich
Gebott 4 Jimm, Küche,
Steller, 1—2 Wonl.,
Rob etc., Kübe Babn.
bot in bell. Osnie,
Genickt: 5—6 R.-Alohn
m Bob u Bland, in
gut übehnlage, mögl.
Riebe Babnbot, part,
ob 1. Ovod. 16866
Angeb, under X. W. 66
an die Geschäftspheile.
Viene Zimmann Zaula

Vier Zimmer Rüche, Bab, i, Bentrum ber Stadt, gegen eben-loiche an touidern ge-incht. Eiefer, Licht much verhanden sein. Angeb. mit Wicepeis Angebe unter X. G. 50 an die Eschäftspielle. *SSIG

Wohnungstausch mit Jubeder ars eden-foldte auf bem Linden-bof Gell, Knaeb unt. V. Z. 20 a. b. Gelebotts-frelle bfs. Bl. *6776.

Bohnungstaufd, Gebot, ichone 6 Ainem Blonng., Röbe Friedr Porf. Gelucht: 2 Wah nungen von je 8 Jim., in guter Lage. Ungeb-unter X. Q. 60 on bie Beschäftsfrelle. Bussy

Beidingunhmefreie 3-4 Zimmer-Wohnung
5 en Miertvorausgabl.
Reutolvensusia. ob Umsugsvergasta. p. fot. oef.
Magebore unt. X. U. 64
a. b. Geichaftstr. *6852

Eisschrank Gine icone Brütig gesucht Angeb m Preis unt X. E. 50 a. d. Geschäftlich, *6833 3 Zimmer-Wohnung geg. Bergütung eb. Un-folien fofore nafucht Angedote unt X. O. 58 a. d. Gefchüftsft, *6846 100-200 Beniner nur gut trodenes Buchen-

Ein Zimmer mie Anche baw Rücken-benühung gesucht, Erei kann ein Ainwer wit Rückenbenüh in Tausch gegeben werd, Angebote unter W. B. 21 an ble Geschäftshelbe. "1778 Abfallholz pt fanfen gefucht. Burftfabeit Röpf *6865 Q 2, 21. Miet-Gesuche.

2 oder 3 Zimmerwohn. in gutem hause gesucht Dringt.-Rarte burhand Angebote'unt. S. E. 36 a. d. Gefchäftelt. *6616

Wer tauscht mit Reulinde n. Mann-beim eine trennbliche 2 gimmer-Blobung? Suffriften erb, unter V. P. 15 a. b. Geldülts frelle bis. Bi. *0700

Möbl. Zimmer ber 15, 6. gefucht Gell. ipater gefucht. Ungehote unt. V. N. 9 Misgebote unt X. 2. Geschöftsit. *6756 Miet-Gesuche

im de junger Reuf-mann. Bevorzugt Stabt. gentrum. Geft, Amgeb. unter X. D. 40 on bie Gefthäfteftelle. *Gest 1 einf. möbl. Zimmer

Edveibtifch, Telephon Biftenupp. Babnbofd mieter gefacht, "6881 Jog. Rabute, Frant-fure a IR., Razifte, 15.

fotois 1 Maum, paffend Gut mobil. Zimmer ang Bertflätte (je 25 des 30 um) von bell Hand. werfer für sof, gesucht. Kur Zentrum, bart ob 1. Et Ang. u. X. p. 59 a. b. Geschaftsk. BESES

Vermietungen Rabe Borie, 1 Treppe boch, per fofort evel. folier an vermieten, 202718 Ungebote unter G. U. Il an die Gefchafts-pelle Nicks Blatted.

Ca. 250 gm ichone helle Speicherräume

nd 1 Juli nu verm Intereffenten woll. Anget unt W. F. 26 an ble Gelchäftsit d Blatt einreich In Redaran ift noch eine febr icone

mit Vorplatz, Bad und Spelsekammer gesen geringen Bautoftenguschuß ohne Deinglich-feitelarie zu vermieten,

Snoebole unter V, Y, 10 an die Geschäftsftelle biefes Biattes. Möbl. Zimmer

Gut mobl. Zimmer

Gut möbliertes

Wohn- und

nöblerte Zimmer Bohn- u. Schlofzimmer gu nermiefen. "6791 Kriedrichering 38 part.

Schlafzimmer

mit fep Eingang foforg gu bermiet. Bu erfrag. Laben Q 1. 29. "6786

Gut möbl, Zimmer

an herrn per 18. Juni

T 1. 13, part.

Midblieries.

Wohn - Schialzimmer

n. Rade ju bermieten, ev nur Wedn-Schlatz. B2798 A 3. 8, part.

Möbl. Zimmer

eo. m. Tel., on lit. Serrn od. Dame 3st vermleien Angebote unt V. X. 18 a. d. Gejdäftsü. *6772

Schön möbl. Zimme

fol. ob. spät zu verwiet. *6701 T 6, 33, 2 Tr.

Möbl. Zimmer

10f. gu bermiet. 199925 L. 12. 4, 3 Tr:ppen.

Wohn- u. Schlafzimmi

Staatsbeamjer fucht auf 1. Juli 1 grobes ober 3 ficine *6750 Gut eingerichtete mechanische *6810 Werkstatt in guter Lage fofort ju verm. Angeb. u W V. 41 um die Beichatteftelle. 2 leere Zimmer esette, 216t in autem Doule von la. Obepoor

Auto-Garage in Reubsteim lofort gu bermieten Angeb erb unter W. F. 25 an bie Gefchaftstelle. BB818

1 großes ferres 6 am Lutienring part. acfeacut puroraume fofort oder 1. Auft evel, teilweise in ver-miejen. Telephononditaffe porbanden Anfragen in der Ge-fchaftsbellet. \$12778

3 schöne Räume i. Sin., f. Buro, Werfft., Lager fof zu bermieten. Hathaus Fammer. Breitstraße H L C. W2813

woller il. allifatzimitet ungeniert, da für ge-schaftliche Kwede, möglich mit separ Eingeng, im Stadigentrum, vor; od, i. Et, von I Brüdern zu mier gesucht Bedung: Tet., et. Licht Jahres-absouwnen, Preisangabe incl. Kolfee u. V. H. 13 a. d. Geschäftlicht, "6782 Eine Wohnung Maume 1 Bagerraun ort, mit elefte Rraft-nichlus und 2 Raume mögl. Welthabt, v. ant-lit Serrn (Lauermiet.) fof. cb. 1. 7. 26 gu mirt. gcl. Angeb unt. V. I., 7 g. b. Geldaftblt. "6755 in gat Bage absupeben. Angebote bitte unter U. Z. 16 a. b. Geichäfts-frelle bes. 281. 2000

GroßerhellerRaum für Wertfinte ob Lager in Redaran su bermier, Abreffe in b Gefcafts. Abresse in b Gint mobl. gimmer p. 13/6, on fol, herrn gu bernier, Briebrichs-felberfer, 34, 2 Treppen

182744

in ordentl Laufe, per 15 fi. Bahndofonäbe gefucht, Gefl Angeb, unter U. F 77 an die Gefchättstrelle *fitus mit Benfion an Berm su bermieten Abreffe in ber Geschäfust, Bunit In Bellenbandbalt ber Diritabt, berrifche, freie

> Herren- und Schlatzimmer evil Speifeummer an nur fol. Berrn absugeb D2824 en d. Geichöftaft, B2700

Vermietungen

Gut mõbliertes Zimmer ofore zu vermiet., Ande Bahnhof, Abreffe in der Beschäftshelle, **6707

Scheneg gr., gut mobl, Balfongim met mig Lefephon an beffer, Bern ge berm, G 7. 28, Treppen (Puisenring). B2804

Bałkonzimmer dön möstlert, an beff. deren so, Fraulein fol.

Unt, Clignerfit. 7, 2. St. Mobl Bimmer Redark, an fol herrn 5 fot ob 15 ft, an ber-mieten Rolfers, Eichen-borffite, 16, 3. St. rechts Best7 Nistanbite, 14, 3. St. t. F 6, 14/15, 3 Tr. linfa Gut möbl. Zimmer

fofort ob. fpater gu ber-mirren. Bosis U 6, 4, 1 Tr. rechis. jof en 1 o. 2 befl. Serr. ju berm. D 6, 6, 3 Tr. Möbl. Zimmer an ruh., fol. Beern per 15. 6. ob. 1. 7. an berm. Dalberghe. 1. 1 Tr. Bess 16 Schlarzimmer

mit 2 Berten aber zwei einzelne Jimmer gu ber-mieten 20087 T 6, 31, 1 Trepbe. fofort ober gum 1. 3m Bafoparfir, 5, 4. Ctod. Wohn-Schlafzimmer Mobi, Wein, n. Schlaf-gimmer mit Rochgel, an beff, tinberfof, Ebepan-ge bermieten, F\$ 7, 16, mit fep. Eing, an gebild fol. herrn ab 15 8. M Bianten, & 3, 16. Linbl.

2 Trepp. Umal lanten Zimmer an Fraufeln zu vermiet Abrelle in ber Gefchaltelt Gut möbl. Zimmer an follben herrn fofors gu verwieten *6827 Rödfirsh, 11, 2. Stod, Filder.

Schön möbl. Zimmer fof, ob, fpåt, su bermitt Abresse in d. Geldäfts. Helle die M. *6828 Bobbl gimmer, bell, groß, febr ichon billig zu bermiet, ebil

mit Benfion Abreff der Geschäftsft. * Möbl. Zimmer

in gutem Haufe, Rabe Bolimbof u. Echlog, ber 1. Juli zu verm. Abrelie i b. Gelchöfish. *6866 Vermischtes Eidene

Moli Freinfel.

Plüsch- und Linoleum Teppiche

Chaiselongues alt and ohne Decken explication

Tepploh- und Linoleum-Haus

E 3, 9 BRUMLIK E 3,9

Damen-Schneidere D 2, 11 Käthe Haumüller Andertigung sämtlich. Damengardereben, sub starke Damen bel garant, gutem Sier u. bin Frib

Vermischte. Schreibmaschisen billigft gu verfaules.

W. Lampert, L. 6, 12 Beteiligung

an furgfeißiges bei Seichäften gelocht pebote unt X L. bie Gleichaften. Fahrrager Nahmasaina

Steinberg & Me. O 7, 6 neb Teinb

Schneiderin

Tight Haussmagn at noch Tape fix

Mit ant bitt einige Berren rei K. IR. St. Bestell Tel. 186 Tuchtige Schreit

Unterricht Nachhilfe in Braugelid. Co und Math, er eift maner b. g. et en

ude I. wein

mit Spiegeffdrant uns neiten Weiten Warmet Meilen Warmet Meilen Warmet